

Jetzt die Bauarbeiter, ab Herbst die Sportler

Eissport- und Ballspielzentrum komplettiert den Sportpark im Ostragehege



▲ Innenausbau. Gert Matthesius und Christian Schulz bei der Montage der Belüftungsanlage in der Ballhalle. Das Eissport- und Ballspielzentrum ist das Herzstück im Sportpark Ostragehege und entsteht in unmittelbarer Nähe zum Sport-

schulzentrum und dem Nachwuchsleistungszentrum von Dynamo Dresden. Zurzeit laufen die Fassaden- und Innenausbauten auf Hochtouren. Voraussichtlich ab September werden die Dresdner Eislöwen ihr erstes Punktspiel in der neuen Eisarena

vor 4000 Zuschauern absolvieren. Das neue Sportzentrum ist nicht nur Domizil für den Zweitligisten. Es wird zur Heimat für zahlreiche Vereine und Tausende Freizeitsportler. Der Neubau kostet rund 25 Millionen Euro. ► Seite 2 Foto: Steffen Füssel

39 370-mal waren die Rettungskräfte zur Stelle

Feuerwehren, Rettungsdienste und Krankentransporte rückten im letzten Jahr in Dresden 39 370-mal aus. Am häufigsten übernahmen die Einsatzkräfte Notfallrettungen, Krankentransporte und technische Hilfeleistungen. Die Zahl der Umweltschutzeinsätze nahm zu, verursacht durch den Ausbruch der Vogelgrippe im Vorjahr. Bei weiteren Einsätzen wurden Sturmschäden beseitigt und Gefährdungen durch das Frühjahrshochwasser eingedämmt. Genau 1285-mal wurden die Rettungskräfte fehlalarmiert. Die Hauptursache dafür sind Fehlauslösungen von Brandmeldeanlagen. ► Seite 3

Mit über 500 000 Einwohnern ist Dresden deutschlandweit auf Platz 13

Nach Angaben der statistischen Landesämter rückte Dresden in der Reihe der deutschen Großstädte von Platz 15 auf Platz 13 vor. Der sächsischen Landeshauptstadt wurde zum 30. September 2006 eine Bevölkerungszahl von 501 723 bescheinigt.

Nachdem schon im ersten Quartal 2006 Nürnberg überholt wurde, konnte nun Duisburg vom 13. Platz verdrängt werden. Nürnberg, das sich wieder der Halb-Millionen-Marke näherte, profitiert wie Köln, Dresden, Leipzig und München von der Zweitwohnungssteuer. Die Einwohnerzahl Duisburgs nahm in den letzten zehn Jahren stetig ab und ist unter 500 000 ge-

sunken. Gegenüber 1999 hatte nur München (+ 7,8 Prozent) einen stärkeren Zuwachs als Dresden (+ 5,3 Prozent). Auf den Plätzen mit etwa 2,7 Prozent Bevölkerungszuwachs folgen Hamburg, Nürnberg und Köln, danach Leipzig (+ 2,3 Prozent) und Stuttgart (+ 1,9 Prozent). Zurückgegangen ist die Bevölkerungszahl in den Ruhrgebietsstädten, neben Duisburg auch in Essen und Dortmund. Diese Verringerung ist aber immer noch deutlich niedriger als die vieler ostdeutscher Großstädte, zum Beispiel Chemnitz mit 6,6 Prozent.

Informationen: Telefon (03 51) 4 88 11 00, E-Mail statistik@dresden.de.

Unternehmen können Berufe vorstellen

Die Stadt sucht für den Girls Day und Boys Day am 26. April Unternehmen und Einrichtungen, die für Mädchen technische und naturwissenschaftliche und für Jungen soziale und pädagogische Berufe vorstellen. ► Seite 3

Europameisterschaft der Senioren im Schach

Zur Europameisterschaft der Senioren im Schach kommen vom 16. bis 24. Februar Spieler aus dem In- und Ausland nach Dresden. 52 Teams aus zwölf Nationen gehen an den Start. ► Seite 2

Stellenausschreibungen der Stadt

Die Stadt schreibt neue Stellen für Kämmerei, Umweltamt, Wirtschaftsförderung und Gesundheitsamt aus. Die ARGE bietet fünf Stellen, befristet für zwei Jahre, an. ► Seiten 8-10

Jahresabschlüsse 2005 der Eigenbetriebe

Der Stadtrat hat Anfang Dezember die von Wirtschaftsprüfern bestätigten Jahresabschlüsse 2005 der städtischen Eigenbetriebe festgestellt. In dieser Ausgabe: Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden. ► Seite 12

Cossebaude: Bauarbeiten im Deichhinterland ► Seite 3

Wohnungsumfrage: Institut bittet um Unterstützung ► Seite 4

Wegweiser: Neue Broschüre für Senioren ► Seite 6

Straßenbau: Vermassungsarbeiten für S 84 in Niederwartha ► Seite 15

Europameisterschaft im Schach

Angebot für Touristen

Vom 2. bis 15. April 2007 findet die Schach-Europameisterschaft in Dresden statt. Die Dresden-Werbung und Tourismus GmbH macht Individualreisenden dafür ein attraktives Pauschalangebot. „Dabei sein! – Schach in Dresden vom 2. bis 15. April 2007“ umfasst zwei bis vier Übernachtungen im Doppelzimmer mit Frühstück ab 95 Euro (für zwei Übernachtungen) pro Person in einem von 43 Hotels. Der Gast erhält Informationsmaterial, eine Tageskarte zur Schach-Europameisterschaft und eine Dresden-City-Card für 48 Stunden bzw. Dresden-Regio-Card für 72 Stunden. Damit hat der Besitzer freie Fahrt mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln, freien Eintritt in die Museen der Staatlichen Kunstsammlungen (außer Sonderausstellungen und Historisches Grünes Gewölbe) und weitere Ermäßigungen beim Besichtigen, Einkaufen oder Essengehen.

Gruppen mit 10 bis 20 Personen erhalten auf alle Angebote fünf Prozent Rabatt. Informationen und Buchung per E-Mail dresdendays@dresden-tourist.de oder per Telefon (03 51) 49 19 21 20, Online-Buchung www.dresden-tourist.de.

Disco auf dem Eis

Die Eissporthalle im Dresdner Ostragehege, Pieschener Allee 1, lädt am Sonnabend, 17. Februar, 19.30 bis 21.30 Uhr zur Eisdisco ein. Alle können beim Eislaufvergnügen ihre Lieblingsmusik bestellen und Grußbotschaften übermitteln. Der Eintritt kostet 4 Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Ermäßigungsberchtigte. Die Ausleihe von Schlittschuhen ist möglich.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig

Reparatur aller Fabrikate A-Z

www.hausgeräte-richter.de

Eine löwenstarke Halle im Ostragehege

Das neue Eissport- und Ballspielzentrum nimmt Gestalt an

Der Rohbau des neuen Eissport- und Ballspielzentrums im Ostragehege, Magdeburger Straße 10, ist fertig und der Innenausbau läuft auf Hochtour. Derzeit sind die Fassaden- und Innenausbauten in vollem Gange. Voraussichtlich ab September 2007 spielen die Dresdner Eislöwen in der neuen Eisarena, gerade erst wurde dafür die Betonage der beiden Eisbahnen abgeschlossen. 4000 Zuschauer pro Spiel können dann durchschnittlich 35 Saisonspiele ihrer Eishockeymannschaft verfolgen.

Zu dem neuen Eissport- und Ballspielzentrum gehören auch eine Trainingseishalle, eine Dreifelder-Ballspielhalle, die Eisschnelllaufbahn und ein Funktionsgebäude. Von September bis April steht die Trainingseishalle den Sportlern für Short Track, Eiskunstlauf, Eishockey und Sledge-Hockey offen. In der Ballspielhalle sind Freunde des Handballs, Basketballs, Volleyballs und anderer Sportarten richtig. Sie bietet mit insgesamt 3000 Quadratmetern viel Platz.

Die Umkleiden für den gesamten Sportpark sind im Funktionsgebäude des Eis-



sport- und Ballspielzentrums untergebracht. Die Außensportanlage hat unter anderem neun Fußballplätze, vier Faustballfelder und sechs Tennisplätze. Von Oktober bis März kann die Eisschnelllaufbahn weiterhin von Schulklassen und Freizeitsportlern genutzt werden.

Im Ostragehege entsteht zurzeit ein Zentrum für professionellen Sport und Freizeitaktivitäten. Neben dem Eissport- und Ballspielzentrum gehören dazu das Sportschulzentrum mit einem Sportgymnasium und einer Sportmittelschule sowie das Nachwuchsleistungszentrum von Dynamo Dresden.

▲ **Voller Stolz** führen Hallenmanager Hansjörg Nestler (mitte) und Raphael Beckmann (rechts), Betriebsleiter des Sportstätten- und Bäderbestriebes, über die Baustelle des Eissport- und Ballspielzentrums. Foto: Bunk

Für den Neubau des Eissport- und Ballspielzentrums werden Fördermittel in Höhe von 14 Millionen Euro aus der Hochwasserschadensbeseitigung, rund drei Millionen Euro von der Sportförderung des Freistaates Sachsen und acht Millionen Euro von der Landeshauptstadt Dresden investiert.

Senioren kämpfen um den Europameistertitel

Drei Turniere beim Dresdner Schachfrühling 2007



► **Hochkonzentriert.** Wird Seniorenweltmeister Dr. Viktor Kortschnoi mit seinem Schweizer Team den Europameistertitel holen? Foto: ZMD Schachfestival Dresden e.V.

Der Dresdner Schachfrühling lädt in diesem Jahr zu drei Turnieren Jung und Alt, Schachmeister und Hobbyspieler ein. Vom 16. bis 24. Februar wird im RAMADA Hotel, Wilhelm-Franke-Straße 90, die 9. Europameisterschaft der Senioren ausgetragen. 52 Teams aus zwölf Nationen treten gegeneinander an. Seniorenweltmeister

Dr. Viktor Kortschnoi führt als stärkster Spieler des Turniers seine Schweizer Mannschaft in den Titelkampf. Als vierstarkstes Team des Turniers hinter den Mannschaften aus Rostow am Don, Moskau und Israel startet das deutsche Team mit Schach-Großmeister Wolfgang Uhlmann in diesen Wettstreit. Dabei sind auch Mannschaften aus

Dresdens Partnerstädten St. Petersburg und Salzburg, die bereits traditionell an der internationalen Meisterschaft teilnehmen.

Der Veranstalter ZMD Schachfestival Dresden e. V. präsentiert im Februar zwei weitere Turniere im RAMADA Hotel: Für 40- bis 60-jährige Schachfreunde gibt es vom 16. bis 18. Februar den Sparkassen-Jungsenioren-Cup. Bei diesem Schweizer System-Turnier können die Teilnehmer gemeinsam eine Partie spielen. Der AOK-Sachsen-Cup vom 22. bis 25. Februar ist ein Rundenturnier. In 10er Gruppen mit gleicher Spielstärke geht ein Turnier über neun Partien. Mehr Informationen zu den Turnieren des Dresdner Schachfrühlings unter www.schachfestival.de.

Hochwasserschutz in Cossebaude

Am 19. Februar beginnt das Umweltamt mit den Bauarbeiten zur besseren Feinentwässerung des Deichhinterlandes Cossebaude. Dabei werden die Verlandungen des Grabens im Deichhinterland sowie des Grabens vom Deich zur Elbe in der Nähe des unteren Speicherbeckens des Pumpspeicherwerkes Niederwartha beseitigt. Dadurch können landwirtschaftliche Flächen nach einem Hochwasser schneller wieder genutzt werden.

Der äußere Graben ist rund 475 Meter lang und kreuzt den Rad- und Wirtschaftsweg. Der Durchlass wird an dieser Stelle vergrößert, um den Abfluss zu verbessern. Der Graben im Deichhinterland ist 805 Meter lang. Die Sedimente werden aus dem Graben entfernt, ein einheitliches Längsgefälle in Richtung Elbe hergestellt und die Böschungen normgerecht angelegt. Die Gehölze im und am Graben werden neu geordnet bzw. ersetzt. Dies ermöglicht eine bessere Pflege der Gräben.

Der Bau wird mit Mitteln aus dem Ausbauhilfefonds Hochwasser von Bund und Ländern finanziert.

Hochwasserschutz an der Elbe in der Tschechischen Republik

Vertreter des tschechischen staatlichen Wasserwirtschaftsbetriebes Povodi Labe stellten Hochwasserschutzmaßnahmen, die im tschechischen Elbe-Einzugsgebiet bereits realisiert bzw. geplant sind, im Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft des Dresdner Stadtrates vor. Dabei handelt es sich einerseits um die komplexe Steuerung zahlreicher wasserwirtschaftlicher Anlagen, zum Beispiel Talsperren, bei Hochwasser im tschechischen Elbe-Einzugsgebiet. Andererseits geht es um vorrangig technische Hochwasserschutzmaßnahmen in flutgefährdeten Siedlungsgebieten entlang der tschechischen Elbe unter Berücksichtigung der Zuflüsse aus den Einzugsgebieten der Vltava (Moldau) und Ohre (Eger).

Seit zwei Jahren besteht die Kooperationsvereinbarung zwischen Povodi Labe und der Landeshauptstadt Dresden. Auf Grundlage dieser Vereinbarung werden regelmäßig Informationen zu Hochwassergefährdung, -schutz und -abwehr ausgetauscht.

130 000-mal klingelte das Telefon

Die Einsatzbilanz der Feuerwehr 2006



Die Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst koordinierte im letzten Jahr 128 964 Einsätze.

Insgesamt 39 370-mal rückten dann Feuerwehren, Rettungsdienste und Krankentransporte aus. Das sind 2 896 Einsätze mehr als 2005.

Die Art der Einsätze ist im Wesentlichen gleich geblieben. Die bekanntesten Vorfälle waren der Tunnelbrand am Pirnaischen Platz und die geplatzte Heißwasserleitung im Maritim Hotel. Rund 22 983 Notfallrettungen machen den größten Teil der Einsätze aus. Es wurden 8505 Krankentransporte gefahren. Die Zahl der technischen Hilfeleistungen und Umweltschutzeinsätze ist um 1382 Einsätze gestiegen. Grund dafür war unter anderem die Vogelgrippe, die 925 Fahrten erforderte. Sturmschäden wurden beseitigt und die Feuerwehr rückte zur Schadensabwehr beim Frühjahrshochwasser aus.

1061 Brände wurden bekämpft, 28 weniger als im Vorjahr. Hauptsächlich automatische Brandmelder sind für die Steigerung der Fehlauslösungen auf

► **Brandbekämpfung.** Beim Löschen des Brandes im Dachgeschoss auf der Reichenbachstraße am 25. Oktober 2006 setzte die Feuerwehr die Drehleiter ein. Foto: Aubrecht

1285 Einsätze verantwortlich, nur 25 davon waren böswillige Alarmierungen. „Christoph 38“ wurde 1220-mal zur Hilfe gerufen. Der Rettungshubschrauber flog auch mehr als tausend Ambulanztransporte in ganz Sachsen.

Um diese vielen Einsätze bewältigen zu können, unterstützen 569 Personen der Freiwilligen Feuerwehr die Berufsfeuerwehr. Allerdings fehlt es immer noch an Nachwuchs im Alter zwischen 18 und 20 Jahren, die aktiv eingesetzt werden können. Bei der Jugendfeuerwehr engagieren sich zur Zeit 276 Kinder und Jugendliche.

Ab diesem Jahr präsentiert sich die Feuerwehr mit einem eigenen Logo. In Zusammenarbeit des Stadtfeuerwehrverbandes, des Brand- und Katastrophenhenschutzamtes und der Druckerei Hille entstand das Logo, welches an Einsatzfahrzeugen und in Publikationen zu sehen sein wird.

Erster Tourismustag im Landhaus

Zum ersten Tourismustag im Landhaus am 31. Januar begrüßten die Museen der Stadt 100 Gäste aus Hotellerie, Gastronomie und Tourismuswirtschaft. Eine Museumsführung gab Einblick in die Ausstellungs- und Veranstaltungsangebote des Landhauses. Mit der Eröffnung der neuen ständigen Ausstellung im Stadtmuseum am Pirnaischen Platz fand die Sanierung des Landhau-

ses nach mehr als drei Jahren Bauzeit ihren Abschluss. Jetzt befinden sich 800 Jahre Dresden mit 1000 Exponaten, mehr als 20 Medienstationen und vielen museumspädagogischen Angeboten in vier Sälen des Museums. Weiterhin kann die Sonderausstellung zur Geschichte der Frauenkirche und die Städtische Galerie Dresden besucht werden.

mnu Ihr Dresdner Fahrradkurier
schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen
0107 Dresden
Schützenstraße 26 80 111 93

Partner für Girls- und Boys Day gesucht

Für den Girls Day und den Boys Day am 26. April sucht die Gleichstellungsbeauftragte der Landeshauptstadt, Kristina Winkler, Dresdner Unternehmen und Einrichtungen, die interessierten Jugendlichen Berufe vorstellen möchten.

Der Girls Day soll Schülerinnen der Klassen fünf bis zehn handwerkliche, technische und naturwissenschaftliche Berufe durch praxisnahe Einblicke näher bringen. Mit dem Boys Day sollen Jungen zwischen 10 und 16 Jahre Informationen zu Berufen in sozialen und pädagogischen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern und Grundschulen erhalten.

Die Veranstaltung möchte die Jugendlichen an so genannte Männer- bzw. Frauenberufe heranführen und ihr Berufswahlspektrum erweitern.

Unterstützt wird diese Initiative von der Agentur für Arbeit Dresden, der Sächsischen Bildungsagentur – Regionalstelle Dresden, dem Amt für Wirtschaftsförderung, dem Jugendamt und dem Jugendinfoservice.

Informationen und Anmeldung unter: www.dresden.de/frau-mann oder bei Kristina Winkler, Gleichstellungsbeauftragte, Telefon (03 51) 4 88 21 36.

Jurastudenten im Austausch

Eine Gruppe von Rechtsreferendaren am Landgericht Dresden stattet ihren Kommilitonen in Breslau vom 26. Februar bis 2. März einen Besuch während eines Austauschprojektes ab. Die Dresdner informieren sich über die Ausbildung junger Juristen in der polnischen Partnerstadt, besuchen das Landgericht und Rechtsanwaltskanzleien und treffen sich mit Richtern des Arbeitsgerichts. Außerdem dient der Austausch der Vertiefung der Kontakte. Die Abteilung für europäische und internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt unterstützt den Austausch der jungen Juristen.

KULTUR

Herr Zimmermann ist wieder da

Premiere im Puppentheater

Am 16. Februar feiert der zweite Teil der Trilogie „Arbeiten!“ im Puppentheater im Rundkino Premiere. „Zimmermanns Aussicht“ ist eine Inszenierung von Lorenz Seib und Markus Joss vom Theater Junge Generation.

Nachdem Staubsaugervertreter Bernd Zimmermann im ersten Teil „Zimmermanns Sauger“ seine Kündigung erhielt, sitzt er nun mit einer negativen Bilanz im „Lager für überflüssige Arbeitskräfte“. Der Leitsatz des Lagers „Bau dich um, denn sollte ein Jobangebot auf dich zukommen, musst du in der Lage sein, dich passend zu machen. It's your job!“ missfällt Zimmermann. Doch er stellt sich dem Bewerbungstraining, dem Business Englisch und dem Telefontraining. Ein Wettbewerb wird ausgeschrieben und der Umbau beginnt. Hat Bernd Zimmermann eine Chance? Das können Sie am 17. und 24. Februar sowie am 16. und 17. März, jeweils 20 Uhr im Puppentheater im Rundkino, Prager Straße, sehen. Weitere Informationen: www.tjg-dresden.de.

Beliebt: Tausch- und Verschenkmarkt

Der Tausch- und Verschenkmarkt im Internet erfreut sich steigender Beliebtheit: Im Mai 2006 vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft eingerichtet, wurde er seitdem von fast 45 000 Interessenten besucht. In der Börse können private Haushalte kostenfrei Angebote und Gesuche für Dinge, die getauscht oder verschenkt werden sollen, eintragen. Unter „Inserate einsehen“ kann man stöbern und schauen, was andere Mitbürger suchen oder loswerden wollen. Rubriken wie Möbel oder Computer und eine Ortsamtsauswahl erleichtern die Suche. Neben dem Nutzen für die Teilnehmer trägt die Börse zur Abfallvermeidung bei. Der Tausch- und Verschenk-Markt ist unter www.dresden.de/abfall erreichbar.

Stadtgeschichte

www.dresden.de/geschichte
www.dresden.de/gondola www.dresden.de/umwelt www.dresden.de/umwelt

Umfrage: Wohnen im Alter

6000 Fragebögen an Dresdnerinnen und Dresdner verschickt

Im Februar befragt das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. Dresdner Einwohner zum Thema „Wohnen im Alter 60+“. Das Stadtplanungsamt und das Einwohner- und Meldeamt unterstützen das Institut dabei.

Rund 6000 Fragebögen wurden an 60-Jährige und Ältere verschickt. Das Institut bittet alle, die einen solchen Fragebogen erhalten haben, die Arbeit zu unterstützen und bei der anonymen Befragung mitzumachen. Zentrale Fragen, zum Beispiel wie und wo die Befragten zukünftig wohnen möchten, sollen bei den Planungen der Stadt berücksichtigt werden.

Zahl der ab 60-Jährigen um ein Drittel angestiegen

In Dresden ist die Zahl der ab 60-Jährigen seit 1990 um ein Drittel angestiegen. Mitte 2006 betrug ihr Anteil

an der Bevölkerung 27 Prozent. Bis 2020 erwartet die Stadt bei steigender Bevölkerungszahl einen Anstieg um drei Prozent. Dadurch stellen sich neue Anforderungen an die Wohnversorgung für ältere Menschen.

Der Anspruch an Wohnformen und Wohnungsräßen ändert sich und die Nachfrage nach altersgerechtem Wohnen steigt. Welche Wohnstandorte ältere Bewohner bevorzugen, ist für den Erhalt oder Umbau von Wohnungsbeständen wichtig.

Auswirkungen auf die Wohnungsversorgung

Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. ist eine öffentlich finanzierte, gemeinnützige Forschungseinrichtung. Sie ermittelt die Auswirkungen auf die Wohnungsversorgung und die Siedlungsstruktur ostdeutscher Städte durch demografische Veränderungen.

Die STADT informiert

Broschüre für Senioren erschienen

„Herbstzeit“, so der Titel der Broschüre, die speziell auf die Belange von Seniorinnen und Senioren in Dresden ein geht. Herausgegeben von der Landeshauptstadt Dresden, bietet die Publikation eine Vielzahl an Informationen für Senioren und deren Angehörige. Der Wegweiser nennt Ansprechpartner und Anschriften von Informations- und Beratungsstellen, informiert über unterschiedliche Wohnformen im Alter und stellt ambulante Dienstleistungen für Senioren vor. Die Broschüre gibt Hinweise zu Vorsorgeregelungen und enthält wichtige Telefonnummern von Ämtern und Behörden. Zudem werden Freizeit- und Bildungsangebote kurz vorgestellt.

Unter dem Titel „Herbstzeit“ ist die Broschüre kostenlos in den Informationsstellen der Rathäuser, Ortsämter, Ortschaften und in den Dresdner Bürgerbüros erhältlich. Die Broschüre erscheint in fünfter aktualisierter Auflage und wurde in 15 000 Exemplaren hergestellt, die rund 5000 Euro kosteten.



Wo König Johann zur Welt kam

Information über die Umgestaltung im Blüherpark gesucht

Am Donnerstag, 22. Februar, 17 Uhr, können sich Bürgerinnen und Bürger über die Umgestaltung der Fläche der ehemaligen barocken Gartenanlage der Secundogenitur im heutigen Blüherpark informieren. Eine Anmeldung wird erbeten:

- E-Mail wreichel@dresden.de,
- Telefon (03 51) 4 88 71 18 oder
- Adresse: Amt für Stadtgrün- und Abfallwirtschaft, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, Kennwort: Informationsveranstaltung Blüherpark.

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bittet alle Dresdnerinnen und Dresdner, die sich an den Blüherpark und sein Umfeld vor der Zerstörung erinnern können, um Unterstützung. Es ist insbesondere an Briefen, Tagebüchern, Fotos und Postkarten interessiert.

Anfang 2006 wurde das seit den 1950er Jahren als Heilkräutergarten umfunktionierte Parterre des Palais vom Deutschen Hygiene-Museum an die Landeshauptstadt Dresden rückübertragen. Seitdem arbeitet das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft mit Unterstützung des EU-Projekts GreenKeys daran, mit der Gestaltung der Gartenanlage an den Zustand der

1930er Jahre anzuknüpfen. So sollen die historischen Achsen und Wegeverbindungen wieder hergestellt werden. Ein Großteil der wertvollen Gehölze und Stauden blieb erhalten.

Gewusst?

Bis zu seiner Zerstörung im Zweiten Weltkrieg stand im heutigen Blüherpark die als Secundogenitur bezeichnete Residenz des zweitgeborenen Prinzen der Wettiner. Hier wurde 1801 König Johann geboren, dessen Reiterstatue heute auf dem Theaterplatz steht. Ende des 18. Jahrhunderts wurde die französische Parkanlage als erste in Dresden im englischen Landschaftsstil umgestaltet. Nur der Kernbereich um das Palais behielt seine barocke Grundform. Durch den Bau des Deutschen Hygiene-Museums im Jahre 1930 und die Umgestaltung in einen Volkspark hat sich der Charakter des Terrains stark verändert. Heute erinnern ein Brunnen, alte Kastanienbäume entlang der barocken Hauptachse und ein Pavillon an der Lingnerallee an die einstige Gartenanlage der Secundogenitur.

281 Tonnen Weihnachtsbäume

Die Bürgerinnen und Bürger entsorgten ihre Weihnachtsbäume in den 104 aufgestellten Containern und an sieben Stellplätzen der mobilen Sammlung vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Die Abgabe war für alle Haushalte gebührenfrei. Das Kompostwerk Kaditz schredderte und kompostierte 281 Tonnen Bäume. Leider befanden sich in den Containern auch 1,5 Tonnen Sperrmüll, 2006 waren es drei Tonnen.

Vertrag unterzeichnet

Rafael Frühbeck de Burgos bleibt Philharmonie Chefdirigent



▲ **Großer Moment.** Dr. Lutz Vogel und Rafael Frühbeck de Burgos nach der Unterzeichnung des Vertrages. Foto: Bunk

Weltstar Rafael Frühbeck de Burgos bleibt bis 2009 Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Dresdner Philharmonie. In Anwesenheit des Ersten Bürgermeisters Dr. Lutz Vogel und des Intendanten der Dresdner Philharmonie Anselm Rose unterzeichnete Maestro Frühbeck am 12. Februar seine Vertragsverlängerung, nachdem bereits im vergangenen Dezember der Stadtrat einer Verlängerung zugestimmt hatte. Die Stadt Dresden würdigte damit die hervorragende Zusammenarbeit des spanischen Dirigenten mit der Dresdner Philharmonie.

Dr. Lutz Vogel: „Die Vertragsunterzeichnung ist ein großer Moment. Ich freue mich, dass wir die erfolgreiche Arbeit mit Rafael Frühbeck de Burgos fortsetzen werden. Die Dresdner Philharmonie hat unter seiner Leitung großen Erfolg, das zeigen die vielen Konzertanfragen aus aller Welt, unter anderem auch aus Übersee, die wir längst nicht alle erfüllen können.“

Rafael Frühbeck de Burgos war ab 2003 Erster Gastdirigent der Dresdner Philharmonie und ist seit 2004 deren Chefdirigent und Künstlerischer Leiter. Im Herbst 2006 startete Frühbeck de Burgos eine CD-Edition mit der Dresdner Philharmonie, deren erste Einstellung (Strauss: „Eine Alpensinfonie“) von der Kritik sehr gelobt wurde. Kürzlich erschien der Mitschnitt der Jahreswechselkonzerte 2006/07. Bis Herbst 2007 kommen weitere Aufnahmen mit Werken von Anton Bruckner, Richard Wagner und Johannes Brahms auf den Markt.

Kino und Menschenrechte

Festival im Dresdner Filmtheater Metropolis

Am Donnerstag, 22. Februar beginnt im Dresdner Filmtheater Metropolis „CUT“, das Filmfestival für Menschenrechte. Die 18 Filme, die bis 28. Februar zu sehen sind, schlagen eine Brücke zwischen Filmkunst und Realität. Sie thematisieren unter anderem Rechtsextremismus, Nahostkonflikt, rücksichtslose Konzernpolitik, Tschechienkrieg und Frauenhandel. Doch bei „CUT“ werden nicht nur Filme gezeigt: Experten regionaler, nationaler und internationaler Bewegungen wie Amnesty International, Bürger Courage und Sächsischer Flüchtlingsrat stellen sich den Fragen des Publikums. In einem Theaterworkshop werden szenische Ausschnitte erarbeitet, die während des Festivals aufgeführt werden. Schulprojekte in Zusammenarbeit mit dem Landesfilmamt eröffnen Jugendlichen Zugang zum Thema. Eine künstlerisch-musikalische Lesung

stimmt auf den Eröffnungsfilm „Wir können nur den Hass verringern“ ein. Die Ausstellung im Foyer des Metropolis nimmt das Thema des Films „Coca – Die Taube aus Tschetschenien“ auf und zeigt Zerstörung und Leid, aber auch beeindruckende Menschlichkeit. Der musikalisch inspirierende Film „Favela Rising“ verabschiedet das Publikum mit der kraftvollen Botschaft, dass jeder selbst Veränderungen bewirken kann. Anschließend sind die Gäste eingeladen, sich von der Musik von Jack Panzo, Gitarre und Percussion, im Foyer mitreißen und die Festivalwoche ausklingen zu lassen. Veranstalter des Filmfestivals, das vom Amt für Kultur und Denkmalschutz unterstützt wird, ist der Verein tierra nuestra. Eintrittskarten für jede Veranstaltung kosten vier Euro. Weitere Informationen: www.cut-filmfestival.de.



▲ **Schlingensiefs Container.** Mit einer spektakulären Aktion provoziert Christoph Schlingensief 2000 die Öffentlichkeit: Er lässt einen Wohncontainer mit Asylanten zu den Wiener Festwochen vor die Oper stellen. Unter dem Motto „Ausländer raus!“ können die Zuschauer per Internet täglich

einen Bewohner „abschieben“. Mit dieser Provokation wendet sich Schlingensief gegen die wachsende Fremdenfeindlichkeit und den Rechtsextremismus in Österreich und Europa. Der Film wird am 27. Februar, 22.15 Uhr im Filmtheater Metropolis gezeigt. Foto: tierra nostra e. V.

Anzeige

»Hoffnung für Osteuropa« unterstützt Einrichtungen für Straßenkinder

Hoffnung für Osteuropa 
www.hoffnung-fuer-osteuropa.de

Sie können helfen:
 Spenderkonto: 10 111
 KfW-Bank für Kirche und
 Christentum, BLZ 210 601 90
 Diakonisches Werk der
 EKD, Staffenweg 76
 70184 Stuttgart

Die Aktion der
 evangelischen Kirchen
 mit den Menschen in
 Mittel- und Osteuropa

TÜV-zertifiziertes Entsorgungsunternehmen gemäß § 124 HGB-Ach
TREpte-ENTSORGUNG 

- Containerdienst
- Fäkalienentsorgung
- Transporte
- Entsorgung
- Abriss & Beraumung
- Baggerarbeiten

www.trepte-entsorgung.de
 Tel: 03 52 078 12 08 • Fax: 03 52 078 25 08
 Moritzburger Straße 7 • 01468 Volkersdorf
 e-mail: info@trepte-entsorgung.de

Matinee im Kraszewski-Museum

Am Sonntag, 18. Februar, 11 Uhr, lädt das Kraszewski-Museum, Nordstraße 28, Ecke Prießnitzstraße in der Außen Neustadt zur literarisch-musikalische Matinee mit Sigrid Drechsler ein. Die Autorin stellt ihr Buch „... und die Geige blieb wieder zurück“ vor. Darin schildert sie, wie Relindis, mit 17 Jahren aus Schlesien vertrieben, als junge Lehrerin in einem Dorf in der Oberlausitz eine neue Heimat findet, die sie jedoch durch politische Willkür erneut verliert. Ihr Lebensweg, von der Neiße an den Rhein, steht für Tausende ähnliche Schicksale, aber auch für die Überwindung der Vergangenheit und die Aussöhnung zwischen Polen und Deutschen. Adelheid Köhler begleitet die Lesung musikalisch.

Grafik- und Malsonntage

Am 11. und 25. März, 10 bis 16 Uhr, sind die nächsten Grafiksonntage in der Jugend&KunstSchule Dresden, Bautzner Straße 130. Interessierte sind eingeladen, Hochdrucktechniken auszuprobieren: Monotypie, Abklatschtechnik, Styropordruck, Linolschnitt oder Schablonendruck. Die Betreuung übernimmt die Kunsttherapeutin und Bühnenbildnerin Heike Herzog.

Die nächsten Malsonntage finden am 22. April, 13. Mai und 10. Juni, 10 bis 16 Uhr, statt. Akos Jost, Architekt und Künstler, leitet die Teilnehmer an.

Die Sonntagsworkshops in der Jugend&KunstSchule Dresden sind für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Teilnahmegebühr pro Termin: 24 Euro bzw. 9 Euro für Ermäßigungsberechtigte.

Anmeldungen eine Woche im Voraus unter Telefon (03 51) 79 68 85 10. Informationen: www.dresden.de/jks.

Ganz klar: ein Forsythe-Abend

Forum Tiberius lud Mitglieder und Gäste zur Gesprächsrunde nach Hellerau ein

FORUM TIBERIUS
Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft

Was schreibt man über eine Veranstaltung zum Thema Kreativität? Wo doch jeder weiß, dass man diesen Begriff kaum in Worte fassen kann. Falsch. Einer kann es. Und er machte die Kreativität zum abendfüllenden Ganzen – jedoch diesmal nicht mit Tanz, sondern mit dem gesprochenen Wort. Choreograf William Forsythe öffnete sich dem verschlossenen, aber doch neugierigen Publikum in der vergangenen Woche im Festspielhaus Hellerau so sehr wie sonst vielleicht nur in seinen Choreografien.

Von Thessa Wolf

„Nutzung der Kreativität künstlerischer Prozesse für die Wirtschaft“ – unter diesem Motto hatte das Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft – vergangene Woche in das Festspielhaus Hellerau eingeladen. Um es gleich vorwegzunehmen: Eine konkrete Antwort wurde nicht gefunden. Der Veranstaltung tat dies jedoch keinen Abbruch. Im Gegenteil. Vielleicht gerade weil es so eine Art Gebrauchsanleitung, wie man die Kreativität künstlerischer Prozesse für die Wirtschaft nutzen kann – weil es so etwas nicht gibt –, blieb der Abend eine Veranstaltung mit offenem Ausgang, aber mit stimmigen, in sich geschlossenen Eindrücken. Und eines wurde bereits nach wenigen Minuten deutlich: Es ist ganz klar ein Forsythe-Abend.

Eigentlich komme er aus einer Wirtschaftsfamilie, erklärte Forsythe seinem Gesprächspartner Hans-Joachim Frey, dem Vorstandssprecher des Forums, zu Beginn. „Ich habe aber schnell gemerkt: Das ist nicht mein Talent. Das ist nicht mein Ding.“ Die Zeit der Erkenntnis lag in New York, genauer noch: in Manhattan. Sein Vater, der Opa und auch eine Tante – alle waren sie Unternehmer. Und der junge Forsythe? Er tanzte. Fred Astaire sei sein Vorbild gewesen, erinnert er sich. Ein bisschen mag seine kreative Ader jedoch auch genetisch bedingt sein. Denn mal abgesehen vom Unternehmergeist beherrschte die Familie ihr Faible für Musik. Klavier und Geige gab es. Auch der junge William liebte die Violine, spielte später Fagott und Querflöte. Er



Das Gespräch mit William Forsythe führte Hans-Joachim Frey (l.), Vorstandssprecher des Internationalen Forums für Kultur und Wirtschaft und Operndirektor der Semperoper Dresden.

Viele der geladenen Gäste waren sich einig: „Ich habe bisher noch nie Akkordeon gehört!“ Kai Wangler, geboren 1981, entlockte dem alten Instrument derart ungewöhnliche Töne, dass sie eine fast narkotisierende Wirkung auf das Publikum hatten.

Fotos (2): David Brandt

sei mit klassischer Musik aufgewachsen, erklärt Forsythe. „Und mit dem Rock'n'Roll aus dem Radio.“ Er habe als Kind nie gesagt: Mir ist langweilig. Er habe sich immer beschäftigt. Mit dem Kinderchor hat er gesungen und ist auch auf Tour gegangen.

Immerhin: Die ersten Tänze in Musicals gestaltete er mit 14 Jahren – da war ihm noch gar nicht klar, was das war: ein Choreograf. Drei Jahre später klang ihm dieses Wort bewusst in den Ohren nach – da hatte eine große Ballett Dame erklärt: Du bist kein Tänzer, du bist Choreograf. Wie Recht sie haben sollte, erfuhr Forsythe dann aber noch ein paar Jahre später.

Kunstgeschichte und Theaterwissenschaften hat der agile sympathische Mann damals in New York studiert. Aber der Tanzunterricht nebenher, der sei geil gewesen, erinnert er sich. Den habe er jedoch immer gegen den Widerstand der Eltern durchsetzen müssen. „Tänzer – das war damals kein Beruf.“ Bei seiner ersten Uraufführung war er 27 Jahre alt und über den großen Teich gekommen. Zuerst nach Stuttgart, dann Frankfurt, jetzt Dresden. Sein Name gilt ebenso in München, Basel, Paris – und in den vielen Städten, in denen er mit Werken und Ballettensembles frischen

Wind in die Tanzszene blies. Forsythe habe die Praxis des Balletts aus ihrer Identifikation mit dem klassischen Repertoire gelöst und zu einer dynamischen Kunstform des 21. Jahrhunderts gemacht, heißt es.

Warum diese ganze Geschichte? Vielleicht, weil sie ein Hinweis darauf ist, wie Kreativität entstehen kann. „Für mich ist Kreativität eine Art Übersetzung“, sagt William Forsythe. „Aber es muss immer eine Gleichung sein, eine Gleichwertigkeit zwischen verschiedenen Kategorien.“ Kreativität habe eine eigene Dynamik. Sie sei kein Gesetz, kein Objekt, keine Gewohnheit.

„Jeder Moment ist neu.“ Immer wieder müsse er das Gelernte vergessen, um neue Kategorien zu finden, so der Künstler. Und auf weiten Strecken sei er eher Passagier, ein nützlicher Beobachter. „Und die Choreografie choreografiert.“ Man denke nicht, sondern einfach. „Ich muss das Bild, was ich dann habe, in Sprache übersetzen.“ Eigentlich sei Kreativität eine Art Notlösung, sagt Forsythe. Immer wieder

treibe die Angst ihn an. „Aber Ängste sind auch die Qualitätsprüfer für Kunst.“ Wenn er nicht Panik und Verzweiflung erleben würde, könnte er auch nicht kreativ sein, weiß der Künstler. „Aber inzwischen habe ich Vertrauen.“

Welchen Einfluss andere Kunst auf ihn habe, wollte Frey wissen. Ob er Ausstellungen besucht? Was er in seiner freien Zeit mache? Er lese viel, antwortet Forsythe. „Man veranstaltet eine Art Gespräch mit der Vergangenheit“, sagt er dazu. Außerdem male er. Vor kurzem habe er eine Cranach-Ausstellung besucht, die ihn sehr beeindruckte. „Und man ist mittendrin in der Geschichte, diesem Riesenfluss.“

Zwischen Arbeit und Freizeit könne er jedoch ganz gut trennen, sagt der Vater dreier inzwischen erwachsener Kinder. „Im vergangenen Sommer war ich mit meiner Frau im Urlaub. Sie sorgte sich, weil ich so nachdenklich war, und fragte: Was ist mit dir, Bill? Ich erklärte ihr meine Sorgen so: Ich muss demnächst wieder ein Stück von William Forsythe machen.“

Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft

Geschäftsstelle: Lehnertstr. 8, 01324 Dresden, Telefon: 263099-0, Fax: 26309921
E-Mail: info@forum-international.org; Internet: www.forum-international.org

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 100. Geburtstag am 18. Februar
Else Storhas, Prohlis

zum 90. Geburtstag am 16. Februar
Martha Leffler, Altstadt
Werner Müller, Oberwartha
am 17. Februar
Dorothea Marder, Plauen
Elfriede Seibt, Blasewitz
am 18. Februar
Martha Mäschke, Schönfeld
am 19. Februar
Marianne Müller, Neustadt
Charlotte Thiemann, Prohlis
am 20. Februar

Dora Blüher, Cotta
Elisabeth Fichte, Neustadt
Gerhard Koppelt, Altstadt
Hans Lennarz, Altstadt
Herta Soffner, Altstadt
am 21. Februar
Liselotte Sander, Altstadt
Hildegard Stephan, Weixdorf
am 22. Februar
Helmut Götz, Plauen
Elisabet Hahn, Loschwitz
Margarete Kupiaj, Altstadt
Johanna Sauer, Altstadt

zum 65. Hochzeitstag am 19. Februar
Werner und Marianne Hübler, Cotta
Kurt und Gertraud Neumann, Prohlis
am 21. Februar
Heinz und Käthchen Müller, Weixdorf

15. Dresdner Friedenssymposium

„Friedensdiplomatie statt Militärintervention“ – Für Frieden im Nahen Osten nach dem Vorbild der KSZE“, zu diesem Thema lädt die Sächsische Friedensinitiative Dresden e. V. gemeinsam mit weiteren Friedensgruppen, Vereinen und Organisationen zum 15. Dresdner Friedenssymposium ein. Es findet am 17. Februar von 10 bis 18 Uhr im Volkshaus (Gewerkschaftshaus), Schützenplatz 14 statt. Referate halten Monika Knoche, Mitglied des Auswärtigen Ausschusses im Deutschen Bundestag, und Nabil Yacub, Geschäftsführer des Ausländerrats Dresden e. V. Anmeldungen und Anfragen: Sächsische Friedensinitiative Dresden e. V., Telefon (03 51) 4 59 12 73.

Alles dreht sich um Geschichte

Sammler und Heimatforscher können ihre Arbeiten präsentieren

Das Stadtarchiv, das Stadtmuseum und die Geschichtswerkstatt Dresden-Nordwest laden am Wochenende, 17. März, 10 bis 18 Uhr, und am 18. März, 10 bis 14 Uhr zum 4. Dresden-Markt für Geschichte und Geschichten ein. Alle Interessierten sind herzlich willkommen, diesmal in der Feuerwache Dresden-Übigau, Washingtonstraße 59.

Der Markt bietet Geschichtsinteressierten viele Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch. Ein spezielles Thema gibt es diesmal nicht. Denkmalschützer, Heimatforscher, Sammler oder Modellbauer haben Gelegenheit, ihre Dokumentationen, Sammlungen, Forschungsar-

beiten oder Exponate zur Dresdner Geschichte öffentlich zu präsentieren. So können zum Beispiel Sammler ihre Dresden-Postkarten oder Schüler ihr Geschichtsprojekt zu Dresden vorstellen. Sie können sich aber auch mit einem Vortrag für das Rahmenprogramm bewerben.

Das Stadtarchiv bittet Interessierte, die den Geschichtsmarkt mitgestalten möchten, sich bis 22. Februar zu melden: Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, 01099 Dresden, Telefon (03 51) 4 88 15 24 oder (03 51) 4 88 15 14, Telefax (03 51) 4 88 15 03, E-Mail stadtarchiv@dresden.de oder breichelt@dresden.de.

Baupreis Plauen 2007

Auszeichnungsvorschläge bis 15. März möglich

Zum inzwischen dritten Mal wird dieses Jahr der Baupreis Plauen für besondere Leistungen zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Ortsbildes vergeben. Ihn erhalten Bauherren für vorbildliche, beispielhafte Gebäudesanierung, Denkmalpflege, Neubauten oder gestaltete Freiflächen.

Die Dresdnerinnen und Dresdner sind aufgerufen, bis 15. März Vorschläge für diese Auszeichnung beim Ortsamt Plauen, Nöthnitzer Straße 2, Zimmer 104 und 109, Postanschrift 01001 Dresden, Postfach 12 00 20, einzureichen. Hier sind auch die nötigen Formblätter und Ausschreibungsunterlagen erhältlich.

Eine unabhängige Jury prüft und bewertet die eingereichten Vorschläge. Die

drei besten werden bei einer Ausstellung im Rathaus Plauen prämiert.

Die Initiative zur Förderung der Baukultur tragen der Ortsverein Initiative Plauen, der Bienert-Förderverein Plauenscher Grund, das Ortsamt Plauen und das städtische Amt für Kultur und Denkmalschutz. Für die Finanzierung des Wettbewerbes sucht der Bienert-Förderverein noch Sponsoren.

Spenden überweisen Sie bitte auf das Konto Nr. 3 120 001 677 bei der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, BLZ 850 503 00, Kennwort „Baupreis“. Rückfragen:

Rolf Gerhardt, Ortsamt Plauen,

Telefon (03 51) 4 88 68 20;

Herr Friedrich,

Telefon (03 51) 4 71 15 30.

Blut spenden im Februar

Im Februar steigt witterungsbedingt die Zahl der Verkehrsunfälle. Das Deutsche Rote Kreuz bittet alle gesunden Einwohner zwischen 18 und 60 Jahren um eine Blutspende.

Folgende Spendetermine können genutzt werden:

Donnerstag, 15. Februar, 15 bis 18 Uhr in der Techniker Krankenkasse, Lockwitzer Straße 23–27; Sonnabend, 17. Februar, 10 bis 15 Uhr im Kaufpark Dresden, Dohnaer Straße 246; Montag, 19. Februar, 10 bis 13 Uhr im Dresdner Druck- und Verlagshaus, Ostra-Allee 20; Donnerstag, 22. Februar,

8 bis 12 Uhr in der Polizeidirektion Dresden, Schießgasse 7; Mittwoch, 28. Februar, 15 bis 19 Uhr im Gymnasium Großzschnitz, Rathener Straße 78–80.

Zwischen zwei Blutspenden müssen mindestens acht bis zehn Wochen liegen. Frauen dürfen höchstens viermal und Männer sechsmal im Kalenderjahr spenden.

Weitere Informationen:

www.blutspende.de oder

Telefon (08 00) 1 19 49 11, kostenlos Montag bis Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr.

Sturmschäden an Gehölzen melden

Das Umweltamt bitte die Bürgerinnen und Bürger, Sturmschäden an Gehölzen, die Orkan „Kyrill“ anrichtete, anzuzeigen (siehe auch Amtsblatt 5/2007). Grundsätzlich besteht die Verpflichtung zur Ersatzpflanzung. Wenn die Versicherung die Kosten dafür nicht deckt, kann sich das Umweltamt nach fachlicher Beratung durch den Umweltinspektor an den Kosten beteiligen. Der Antrag mit der Anzeige kann bis 28. Februar 2007 gestellt werden. Rückfragen: Stephan Teller, Telefon (03 51) 4 88 62 48 oder (01 74) 3 39 67 86, Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr.

Bauvorhaben Warthaer Straße

Im Auftrag des Straßen- und Tiefbauamtes beginnt die Firma Wolff & Müller ab dem 19. Februar mit dem Ausbau der Warthaer Straße in Dresden-Omsewitz. Voraussichtliches Bauende ist der 30. Oktober.

Ab 19. Februar werden zunächst 33 Bäume gefällt. Später werden an dieser Stelle 50 Bäume und 500 Sträucher neu gepflanzt.

Zwischen „Freiheit“ und „Am Querfeld“ entstehen ein Gehweg sowie eine neue Straßenbeleuchtung. Die Bushaltestelle „Freiheit“ wird behindertengerecht umgebaut. Gleichzeitig werden Ver- und Entsorgungsleitungen erneuert oder neu gebaut.

Eine 500 Meter lange Behelfsfahrbahn entsteht. Bis zum 12. April bleibt die jetzige Verkehrsführung im Wesentlichen erhalten. Über mögliche Veränderungen danach, zum Beispiel Regelungen in den Sommerferien, informiert die Bauleitung die Anlieger direkt.

Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an: Ernst Doms, Straßen- und Tiefbauamt, Telefon (03 51) 4 88 43 52.



Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Hinweis zur Veröffentlichung im Dresdner Amtsblatt Nr. 4 vom 25. Januar 2007, Seite 4:

Der Eigenbetrieb **Friedhofs- und Bestattungswesen** Dresden hat unter Chiffre-Nr. EB 71070101 die **Stelle der Betriebsleiterin/des Betriebsleiters** ausgeschrieben. Sie ist nach TvÖD, Entgeltgruppe 15 bewertet, ohne Begrenzung der wöchentlichen Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Die **Stadtökologie, Projektteam Doppik** schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Buchhaltung
Chiffre: 20070201-A

Das Aufgabengebiet umfasst die Mitwirkung bzw. selbständige Bearbeitung aller organisatorischen und konzeptionellen Fragen zur Umstellung der Beschaffung, der Einnahme- und Ausgabebuchhaltung, der Jahresrechnung, der Anlagenbuchhaltung und der Kontokorrentbuchhaltung. Dazu gehören:

- Durchführung von Prozessanalysen
- Entwurf und Diskussion des Grob- und Feinkonzeptes
- Definition der Anforderungen für die EDV-Umstellung
- Mitwirkung bei der EDV-Umstellung
- Ermittlung der notwendigen organisatorischen Anpassungen
- Organisation und Moderation der Diskussion mit Mitarbeitern und Führungskräften der Stadtverwaltung (Arbeitsgruppen).

Voraussetzungen sind ein Fachhochschulabschluss/Bachelor (FH) Betriebswirtschaft mit Erfahrungen im betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen, evtl. die Qualifikation als Bilanzbuchhalter sowie umfangreiche SAP-Kenntnisse.

Erwartet werden:

- umfassende betriebs- und finanzielle Kenntnisse
- Bewertungs- und Bilanzierungskenntnisse
- evtl. Kenntnisse im kamerale Haus- halts- und Finanzwesen
- umfangreiche PC-Kenntnisse (SAP R3, speziell FI, MM, FI-AA; MS Office)

und sicherer Umgang mit dem Internet

- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- hohe Sozialkompetenz
- Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisationsfähigkeiten sowie eine hohe Leistungsbereitschaft.

Die Stelle ist vom 1. April 2007 bis 31. Dezember 2013 befristet und nach TVÖD, Entgeltgruppe 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit 37,5 Stunden nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 26. Februar 2007

Das **Umweltamt, Stadtökologie** schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Umweltverträglichkeit Bauleitplanung, Hochwasservorsorge
Chiffre: 86070201

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenverantwortliche, bereichsinterne Abwägung der Umwelt-, Hochwasser- und Naturschutzbelange als „Träger öffentlicher Belange Umwelt“ in der Bauleitplanung; Vergabe und Auswertung dafür notwendiger Ingenieurleistungen; zusammenfassende Stellungnahme für die Leitung des Geschäftsbereiches
- Erarbeitung, Anwendung und Fortschreibung einer Methodik zur effizienten Berücksichtigung von Umwelt- und Hochwasserschutzbelangen in der Bauleitplanung
- Koordinierung von Umweltverträglichkeitsprüfungen für Vorhaben mit hoher Umwelt- und Hochwasserschutzrelevanz, insbesondere bei Vorhaben der Bauleitplanung (Projektmanagement)
- Durchführung von Anhörungsverfahren zu gesetzlichen Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Formulierung von Anforderungen und Einholung von Gutachten zu Ist-Zuständen und Konfliktpotenzialen
- Erarbeitung einer GIS-gestützten Arbeitshilfe für das Umweltamt zur Durchführung der Umweltprüfung in der Bauleitplanung einschließlich Monitoring nach BauGB sowie bezüglich des Hochwasserschutzes
- Vertretung der Stadtökologie in Arbeitsgruppen und gegenüber anderen Einrichtungen

■ befristete Aufgabe: Erarbeiten des Planes Hochwasservorsorge Dresden als wesentliche Grundlage der Berücksichtigung des Hochwasserschutzes in der Bauleitplanung. Dazu sind u. a.

Maßnahmen zur Hochwasservorsorge zu konzipieren, abzugrenzen und in einem Kataster zu erfassen. Die Maßnahmen sind mit Ämtern, Fachbehörden und Institutionen abzustimmen und zur Veröffentlichung vorzubereiten.

Voraussetzung ist: ein Hochschulabschluss auf naturwissenschaftlichem/technischem Gebiet.

Erwartet werden:

- gute Kenntnisse in allgemeiner Ökologie, Baurecht, Vertragsrecht, UVP-Gesetz und Verwaltungsrecht
- Grundkenntnisse in Systemtheorie und Projektmanagement
- anwendungsbereite Kenntnisse über geografische Informationssysteme (ArcGIS),
- hohe Flexibilität, Eigenständigkeit und Einsatzbereitschaft
- gute Kommunikationsfähigkeiten, sicheres Auftreten in der Öffentlichkeit
- für die befristete Aufgabe zusätzlich gute Kenntnisse einer Ausbildung in Hydrologie und Wasserbau.

Die Stelle ist nach TVÖD, Entgeltgruppe 11 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag. Die Aufgabe zur Erarbeitung des Planes Hochwasservorsorge Dresden ist befristet bis 31. Dezember 2009 und nach TVÖD, Entgeltgruppe 13 bewertet.

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2007

Das **Gesundheitsamt, Gesundheitsförderung, Drogenmissbrauch** schreibt folgende Stelle aus:

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter
Chiffre: 53070201-A

Das Aufgabengebiet umfasst:

- suchtpräventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Form von Einzelveranstaltungen und Projekttagen
- Weiterbildung von Multiplikatoren, Mediatoren, insbesondere Sozialarbeiterinnen sowie Ausbildung von Beratungslehrern an Schulen
- Aufbau und Durchführung von Modellprojekten zur Suchtprävention
- Beratung und Begleitung suchtgefährdeter und suchtabhängiger Jugendlicher und junger Erwachsener, insbesondere Mütter mit Kindern
- Beratungen mit Angehörigen und Multiplikatoren sowie Gruppenangebote, z. B. zur Nachsorge
- Motivation zur Vermittlung in Entgiftung und stationäre Entwöhnungsbehandlung, Erstellung von Hilfeplänen
- Krisenintervention

■ Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten, Krankenhäusern, Komplementäreinrichtungen, Leistungsträgern, Ämtern

■ Mitarbeit in Fachkreisen

■ Dokumentation, Fallberatung.

Voraussetzung ist eine Fachhochschul-Ausbildung mit Diplom als Sozialarbeiter oder Sozialpädagoge mit suchttherapeutischer Zusatzausbildung.

Erwartet werden:

- Erfahrungen in Suchtprävention, Drogentherapie und im Umgang mit Drogenkonsumenten
- Verständnis für und Zugang zu Kindern und Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien und deren Eltern
- Eigenverantwortung, Engagement, Toleranz und Einfühlungsvermögen
- Teamfähigkeit, Kooperationsbereitschaft
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenendarbeitszeit.

Die Stelle ist nach TVÖD, Entgeltgruppe 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 2. März 2007

Das **Amt für Wirtschaftsförderung, Wirtschaftsstrategie/Kompetenzfelder** schreibt folgende Stelle aus:

Kompetenzfeldmanagerin/Kompetenzfeldmanager Biotechnologie
Chiffre: 80070201

Das Aufgabengebiet umfasst:

- eigenständige Beobachtung und Analyse der grundsätzlichen technischen und technologischen Entwicklung der Life Sciences/Biotechnologie sowie wirtschaftlichen und politischen Rahmen- und Entwicklungsbedingungen (z. B. Förderinitiativen, gesetzliche Regelungen u. a.). Ableiten von Chancen und Risiken für die in Dresden ansässigen Unternehmen und Forschungseinrichtungen dieser Branche sowie von Handlungserfordernissen für die kommunale Wirtschaftsförderung zur Verbesserung der Standortbedingungen.
- Beratung von ansässigen bzw. ansiedlungswilligen Unternehmen und sonstigen Einrichtungen der Branche hinsichtlich standortbezogener Entwicklungsmöglichkeiten. Federführung beim Genehmigungsmanagement innerhalb der Verwaltung im Falle von Neuansiedlungen, Firmenerweiterungen oder -verlagerungen sowie Unterstützung/Beratung bei standortbezogenen Einzelproblemen.

| | |
|--|-------------------|
| <p>■ intensive Zusammenarbeit mit Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Netzwerken und weiteren aktiven Akteuren der Branche in Dresden und Sachsen, mit dem Ziel, die vorhandenen Potenziale in Wirtschaft und Wissenschaft am Standort Dresden und in der Region optimal zu verknüpfen und damit Synergien für alle Beteiligten im Sinne der Weiterentwicklung des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes und der Schaffung neuer Arbeitsplätze zu initiieren (Produktinnovationen bei Unternehmen, Neu- und Ausgründungen)</p> <p>■ aktive Beteiligung bei Maßnahmen und Aktivitäten des Standortmarketings zur Verbesserung der Außenwahrnehmung des Wirtschaftsstandortes (Vorbereitung, Beteiligung an Messen und Konferenzen; Beteiligung bei der Erarbeitung von Standortinformationsmaterialien und beim Internetauftritt der Stadt, Zuarbeiten für Präsentationen sowie Wortbeiträge für den Bürgermeister. Voraussetzungen sind:</p> <p>■ Fachhochschulabschluss für Wirtschaftswissenschaften mit Zusatzausbildung in Biologie/Biowissenschaften oder ein vergleichbarer Abschluss innerhalb des Fachbereiches Life Sciences/Biotechnologie mit wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung</p> <p>■ volkswirtschaftliche, betriebswirtschaftliche und verwaltungsrechtliche Kenntnisse</p> <p>■ Kenntnisse und Erfahrungen in Marketing sowie zur Dresdner Wirtschafts- und Wissenschaftsstruktur.</p> <p>Erwartet werden Initiative und Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Vertrauenswürdigkeit sowie anwendungsbereite Englischkenntnisse in Wort und Schrift.</p> <p>Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 12 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.</p> <p>Bewerbungsfrist: 28. Februar 2007</p> <p>Die ARGE Dresden schreibt folgende Stellen aus:</p> <p>Telefon-Service-Beraterin/-Berater im Service-Center Chiffre: AR070201-A</p> <p>Das Aufgabengebiet umfasst:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erteilung von Auskünften, für die keine Akteneinsicht notwendig ist, an Kunden 2. abschließende telefonische Klärung vermittlungs- und leistungsrechtlicher sowie beraterischer Anliegen und bei Bedarf zielgerichtete schriftliche Weiterleitung an zuständigen Ansprechpartner <p>3. Versand von Anträgen und Materialien an Kunden</p> <p>4. Terminierung nach vorheriger Kundendifferenzierung</p> <p>5. Bei Bedarf Übernahme von Outboundaktivitäten (z. B. Ausführung und Dokumentation gezielter Arbeitnehmer- und Arbeitgeberansprachen).</p> <p>Voraussetzung ist eine Ausbildung als Fachassistent/in für Arbeitsförderung, Verwaltungsfachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung.</p> <p>Erwartet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundkenntnisse SGB II ■ Grundkenntnisse allgemeiner Software (MS Office) ■ Kunden- und Teamorientierung, Servicementalität ■ Sicherheit im sprachlichen Ausdruck und in der Gesprächsführung ■ sichere Gesprächsführung am Telefon und sichere Handhabung der Arbeitsmittel und des Telefonarbeitsplatzes. <p>Die Stelle ist befristet für zwei Jahre und nach TVöD, Entgeltgruppe 5 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.</p> <p>Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Qualitätsentwicklung und -sicherung Chiffre: AR 070203-A</p> <p>Das Aufgabengebiet umfasst:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbereitung von Entscheidungen des Geschäftsführers zur Sicherung der Struktur- und Prozess- und Ergebnisqualität gemäß Zielvereinbarungen ■ eigenverantwortliche Analyse der Ergebnisqualität in Zusammenarbeit mit den als Koordinatoren zuständigen Bereichsleitern ■ selbständige Analyse der Prozessqualität in Abstimmung mit den als Koordinatoren zuständigen Bereichsleitern oder Beauftragten und dem Büro GFA ■ selbständige Analyse der Strukturqualität in Zusammenarbeit mit den als Koordinatoren zuständigen Bereichsleitern, dem Büro GFA und Querschnittsbereichen der Träger ■ selbständige Vorbereitung von Geschäftsführerverfügungen nach diesen Analysen 2. eigenverantwortliche Prüfung von teamkonkreten Stichproben zur Ergebnisqualität und Erarbeitung von entsprechenden Revisionsberichten an den GFA ■ abschließende Erarbeitung des Prüfkonzeptes ■ Anleitung der Teams bei der Vorbereitung und Durchführung der Prüfung in Abstimmung mit den Bereichsleitern <p>3. eigenverantwortliche und abschließende Ausführung von Prüf- und Rechercheaufträgen im Auftrag der Träger</p> <p>4. selbständige Pflege der gültigen GF-Verfügungen und Plausibilitätsprüfung der gültigen GF-Verfügungen</p> <p>5. selbständige Weiterbildung</p> <p>6. vom Vorgesetzten delegierte Aufgaben.</p> <p>Voraussetzung ist der Fachhochschulabschluss bzw. die Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst oder eine vergleichbare Ausbildung.</p> <p>Erwartet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Kenntnisse im Arbeits- und Dienstrecht, allgemeinen Verwaltungsrecht und Datenschutzrecht ■ Rechtskenntnisse im SGB II, SGB III, SGB XII ■ fundierte Kenntnisse im Qualitätsmanagement (z. B. ISO 9000) und betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse ■ sicherer Umgang mit IT-Systemen (insbesondere MS-Office) ■ eigenständige Problemanalyse und -lösung, Eigenverantwortung, Kommunikationsfähigkeit, Frustrationstoleranz, Entscheidungsbereitschaft, Organisationsfähigkeit sowie Verstehen komplexer Prozesse und Strukturen. <p>Die Stelle ist befristet für zwei Jahre und nach TVöD, Entgeltgruppe 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.</p> <p>Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Bearbeitungsservice Chiffre: AR 070204-A</p> <p>Das Aufgabengebiet umfasst:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anträge und Bearbeitungsvorgänge sichten und verteilen (ggf. mit Bearbeitungshinweisen) 2. Bearbeitung schwieriger Anträge und sonstiger schwieriger Vorgänge im Vollzug von leistungsrechtlichen Entscheidungen des persönlichen Ansprechpartners/Fallmanagers, z. B. bei Einkommens- und Vermögensverhältnissen, Anspruchsbürgängen, Schadenersatzansprüchen, Rücknahmeeentscheidungen, Pfändungen und Aufrechnungen ■ abschließende Prüfung von Nachrangigkeit und Zuständigkeit, Klärung von Leistungsansprüchen, Prüfung und Feststellung von Ansprüchen, ggf. Wahrung und Festsetzung des möglichen Unterhaltes von Dritten ■ Ermittlung aller Leistungen zur Sicherung des LU sowie der Ansprüche für Kosten der Unterkunft ■ Berechnung und Auszahlung aller Hilfen mit hohem Schwierigkeitsgrad <p>■ Berücksichtigung von Einkommen und Vermögen</p> <p>■ Klärung der Einbindung in die Kranken- und Rentenversicherung</p> <p>■ Bescheidung, Rücknahme-, Aufhebungs- und Erstattungsverfahren</p> <p>■ Zusammenarbeit mit Dritten</p> <p>3. Abhilfebescheide/Stellungnahmen bei Widerspruchsbearbeitung und Sozialgerichtsverfahren</p> <p>4. Auskünfte zu besonders schwierigen Leistungsangelegenheiten</p> <p>5. Terminüberwachung, Wiedervorlagen.</p> <p>Voraussetzung ist der Fachhochschulabschluss bzw. die Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bzw. eine vergleichbare Ausbildung.</p> <p>Erwartet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ anwendungsfähige Rechtskenntnisse SGB II und SGB III ■ Kenntnisse in Haushalts- und Verwaltungsrecht, Fachkenntnisse KLR und Controlling ■ Anwenderkenntnisse IT-Fachverfahren und allgemeiner Software (MS Office) ■ Kunden- und Teamorientierung ■ Belastbarkeit, Durchsetzungsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit. <p>Die Stelle ist befristet für zwei Jahre und nach TVöD, Entgeltgruppe 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.</p> <p>Arbeitsvermittlerin/Arbeitsvermittler Chiffre: AR 070205-A</p> <p>Das Aufgabengebiet umfasst:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. qualifizierte Antragsannahme, Information, Beratung und Hilfe bei Beantragungen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Zusammenstellung der Bedarfsgemeinschaften nach Lebenswirklichkeit, Vorprüfung von Nachrangigkeit und Zuständigkeit, Prüfung von Berechtigung und Hilfsbedürftigkeit, Aufklärung über Rechte und Pflichten <ol style="list-style-type: none"> 2. Situationsanalyse: <ul style="list-style-type: none"> ■ Ziel- und Bedarfsklärung, Profiling ■ Kundensegmentierung zur Nutzung der Handlungsprogramme der BA <ol style="list-style-type: none"> 3. Planen und Erstellen von Eingliederungsvereinbarungen 4. Fall-/Leistungssteuerung, Controlling/Sanktionen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfung der Voraussetzungen für Art, Form und Maß der ununterbrochen gewährten Hilfe ■ leistungsrechtliche Entscheidungen im Zusammenhang mit der Erwerbsfähigkeit, Zumutbarkeit von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie über | <p>► Seite 10</p> |
|--|-------------------|

◀ Seite 9
leistungskürzende bzw. leistungseinstellende Sachverhalte
5. bewerberorientierte Vermittlungsleistung:

- Arbeitsvermittlung, Arbeitsberatung
- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- Integration in den ersten Arbeitsmarkt, Aktivieren über den zweiten Arbeitsmarkt
- 6. Budgetverantwortung, Beteiligung an fallbezogenen und fallübergreifenden Auswertungen, Dokumentation, Aktenführung, Dateneingabe und -pflege. Voraussetzung ist der Fachhochschulabschluss bzw. die Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst oder eine vergleichbare Ausbildung.

Erwartet werden:

- betriebswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse
- Rechtskenntnisse im SGB II und SGB III
- Anwenderkenntnisse IT-Fachverfahren und allgemeine Software (MS Office)

■ eigenständige Problemanalyse und -lösung, Selbstorganisation, Eigenverantwortung, Kommunikationsfähigkeit, Frustrationstoleranz, Entscheidungsbereitschaft und Kostenverantwortung.

Die Stelle ist befristet für zwei Jahre und nach TVöD, Entgeltgruppe 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Fallmanagerin/Fallmanager

Chiffre: AR 070202-A

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. qualifizierte Antragsannahme und vollständige Information, Beratung, Hilfestellung bei der Beantragung im Einzelfall, insbesondere zu Anliegen der Integration in Arbeit, Ausbildung oder Beschäftigung
 2. Situationsanalyse in schwierigen, lang andauernden Lebenssituationen und Vermittlungshemmnissen
 3. Planen, Erstellen und Nachhalten von Eingliederungsvereinbarungen
 4. Fall- und Leistungssteuerung, Fallcontrolling, Sanktionen:
- Überprüfung des Weiterbestehens der Voraussetzungen für Art, Form und Maß ununterbrochen gewährter Hilfen
 - leistungsrechtliche Entscheidungen im Zusammenhang mit Erwerbsfähigkeit, Zumutbarkeit von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie über leistungskürzende bzw. leistungseinstellende Sachverhalte
 - eigenständige Budgetverantwortung, Termin- und Budgetkontrolle,

fachliche Kontrolle, fallbezogene und fallübergreifende Auswertungen, Dokumentation, Aktenführung, Dateneingabe und -pflege

5. bewerberorientierte Vermittlungsleistung: Arbeitsvermittlung und -beratung sowie Integration in den ersten Arbeitsmarkt
6. vom Vorgesetzten delegierte Aufgaben
7. eigenständige Fort- und Weiterbildung zur Erfüllung der Aufgaben. Voraussetzung ist der Fachhochschulabschluss bzw. eine Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst oder eine vergleichbare Ausbildung.

Erwartet werden:

- betriebswirtschaftliche Grundlagenkenntnisse, Kostenverantwortung
- Rechtskenntnisse SGB II und SGB III
- Anwenderkenntnisse IT-Fachverfahren und allgemeine Software (MS Office)

■ Wissen über erfolgreiche Arbeitsmarktinintegration, entwicklungspsychologische sowie pädagogische Grundlagenkenntnisse

■ Flexibilität und Verantwortungsbeusstsein bei der Umsetzung komplexer Aufgaben, Selbständigkeit und Eigenverantwortlichkeit, Organisationsgeschick, Selbstreflexion, hohe Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, psychische und physische Belastbarkeit.

Die Stelle ist befristet für zwei Jahre und nach TVöD, Entgeltgruppe 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2007

Für alle Stellen gilt: Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

© SDV · 07/07 • Verlagsveröffentlichung

Ratgeber Recht

Immobilien-, Bau- und Architektenrecht

„Sekundärhaftung“ des Architekten – Was ist das? Wann beginnt sie? Wann verjährt sie?

Ähnlich wie bei Rechtsanwälten oder Steuerberatern ist ein Architekt Sachwalter der Interessen seines Auftraggebers. Wegen seiner besonderen Stellung hat ein Architekt eine vertragliche Betreuungspflicht, wodurch er auch auf gegen ihn selbst bestehende Schadenersatzansprüche hinweisen muss. Verletzt ein Architekt seine vertraglichen Sachwalterpflichten, spricht man von einer „Sekundärhaftung“. Das heißt, der Bauherr muss so gestellt werden, als wenn der Architekt seiner vertraglichen Untersuchungs- und Aufklärungspflicht nachgekommen wäre. Das ist inzwischen ständige Rechtsprechung und zuletzt erneut vom Bundesgerichtshof klargestellt worden (BGH, VII ZR 133/04).



Rechtsanwalt Dietmar Zunft

Feuchtigkeitsschäden am Keller eines Hauses auf. Der Architekt wurde informiert. Der Bauunternehmer führte Mängelbeseitigungsarbeiten aus; allerdings erfolglos, wie sich Jahre später herausstellte. Schließlich 11 Jahre nach Fertigstellung des Hauses verklagte der Bauherr Bauunternehmer und Architekten auf Schadenersatz. Die Abdichtung des Kellers war mangelhaft.

Der Anspruch gegen den Bauunternehmer war verjährt. Der Architekt aber musste haften. Er konnte sich nicht auf die Verjährung berufen. Er hätte die Bauschäden aufklären und auch darauf hinweisen müssen, dass eigene Fehler, nämlich Fehler der Bauüberwachung, mitursächlich für die Feuchtigkeitsschäden waren. Wegen der Verletzung dieser „Sekundärpflicht“ musste der Architekt über die Zeit der Gewährleistung hinaus für seine Fehler einstehen.

Dieser Beitrag kann unter www.zunftstarke.de abgerufen werden.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Ortsbeirat Pieschen tagt am 20. Februar

Der Bedarfsplan 2007/2008 für Kindertagesstätten, die Bebauungspläne für die Leipziger Vorstadt/Pieschener Hafen und die Kötzschenbroder/Lommatscher Straße und die Neugestaltung der Moritzburger Straße zwischen Elbradweg und Moritzburger Platz stehen auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates Pieschen am Dienstag, 20. Februar, 18 Uhr im Rathaus Bürgerstraße 63. Informiert wird auch über das Konzept zur Neustrukturierung der Ortsämter. Die Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen.

Finanzausschuss tagt

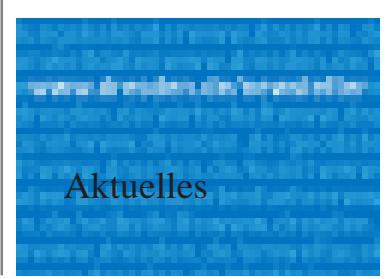
Tagesordnung der 47. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften am Montag, 19. Februar, 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 2. Etage, Raum 13:

1. Verkauf der Flurstücke 3195 und 3196 am Dr.-Külz-Ring (Gemarkung Dresden-Altstadt I)
 2. Verkauf von Grundstücken: Flurstücke 1133/1, 1133/2 und T. v. Flurstück 1131 der Gemarkung Hellerau und Änderung eines Tauschvertrages
 3. Rekonstruktion und Erweiterung Feuerwache Dresden-Löbtau, Clara-Zetkin-Straße 24
 4. Änderung des Rettungsbereichsplans 2006/2007
- Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Betriebsausschuss tagt

Tagesordnung der Sitzung des Betriebsausschusses für Sportstätten und Bäder am 22. Februar, 16 Uhr im Rathaus Dr.-Külz-Ring 19, 3. Etage, Zimmer 13:

- Sportfördermittel 2007
 - Förderung von Betriebs- und Unterhaltungskosten für die Sportanlage Steirische Straße 1
 - Dresdner Sportler-Gala 2007.
- Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.



Bekanntmachung des
Straßenbauamtes
Meißen-Dresden

S 84 – Neubau Niederwartha-Meißen, 1. BA

– Vorarbeiten auf Grundstücken –

Die Straßenbauverwaltung plant den Neubau der S 84 von Niederwartha nach Meißen. Im Bereich des 1. Bauabschnittes wird dabei für den Teilabschnitt in der Gemarkung Niederwartha eine Vermessung im Zuge der Ausführungsplanung notwendig. Um das Vorhaben ordnungsgemäß planen zu können, müssen auf verschiedenen Grundstücken innerhalb der nächsten drei Monate Vermessungsarbeiten durchgeführt werden. Betroffen sind folgende Flurstücke der Gemarkung Niederwartha:

72, 73, 78, 89, 90, 91, 64/1, 29/5, 87, 93, 94, 99, 136/6, 136/7, 29n, 6/1, 7, 25/1, 13/1, 101, 135/4, 137/2, 25/2, 136/1, 27/1, 83/1, 136/3, 137/1, 27/4, 27/5, 27/6, 26/1, 26/2, 27/2, 66a, 100, 28, 80, 88, 143, 144, 26/3, 85/1, 28c, 28d, 28e, 81, 86, 26b, 29k, 25b, 28f, 145.

Da die genannten Arbeiten im Interesse der Allgemeinheit liegen, hat das Sächsische Straßengesetz (SächsStrG) die Grundstücksberechtigten verpflichtet, diese Arbeiten zu dulden (§ 38 SächsStrG). Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehende unmittelbare Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

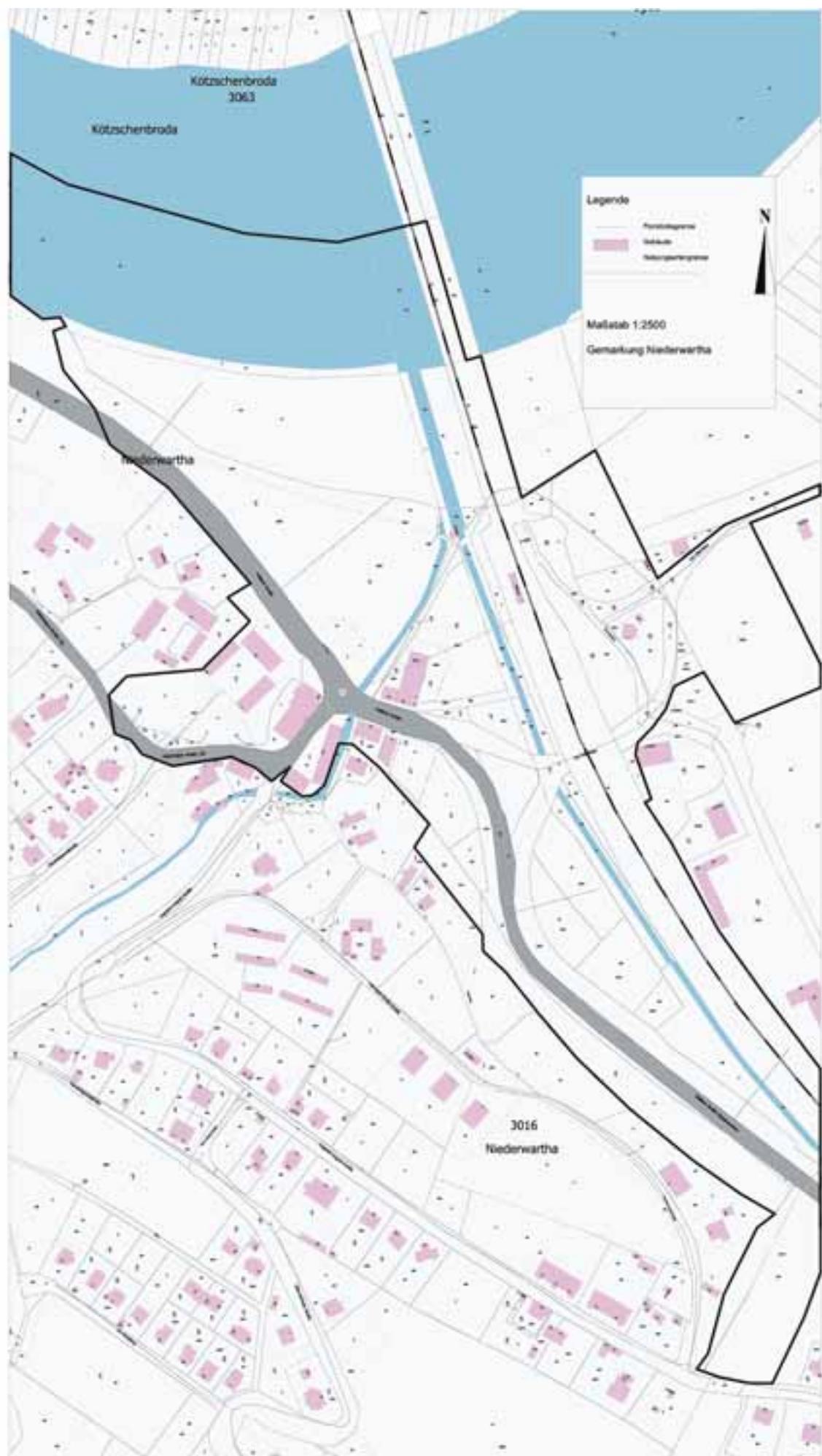
Sollte eine Einigung über eine Entschädigung in Geld nicht erreicht werden können, setzt das Regierungspräsidium Dresden auf Ihren Antrag oder auf Antrag der Straßenbaubehörde eine Entschädigung fest. Durch die Vermessung wird nicht über die Ausführung der geplanten Straße entschieden. Die sofortige Vollziehung der Duldungspflicht wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gemäß § 79 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in Verbindung mit § 70 VwGO kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Straßenbauamt Meißen-Dresden, Heinrich-Heine-Straße 23 c, 01662 Meißen zu erheben und hat die seiner Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten.

Meißen, 25. Januar 2007

Wohsmann
Amtsleiter



Feststellung des Jahresabschlusses 2005 des Eigenbetriebes

IT-Dienstleistungen Dresden

Ortsübliche Bekanntgabe gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG

In seiner Sitzung am 7. Dezember 2006 hat der Stadtrat mit Beschluss Nr. V1503-SR43-06 im Rahmen der Jahresabschlüsse 2005 der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften und der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Dresden und des Arbeit und Lernen Dresden e.V. folgenden Beschluss für den Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden gefasst:

a) Der Jahresabschluss 2005 des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden wird festgestellt mit
 ■ einer Bilanzsumme von EUR 5.595.739,83 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 ■ das Anlagevermögen EUR 3.297.271,00
 ■ das Umlaufvermögen EUR 2.298.468,83
 ■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 0,00 davon entfallen auf der Passivseite auf
 ■ das Eigenkapital EUR 1.383.998,01
 ■ Sonderposten EUR 0,00
 ■ die empfangenen Ertragszuschüsse EUR 0,00
 ■ die Rückstellungen EUR 252.048,38
 ■ die Verbindlichkeiten EUR 3.958.180,54
 ■ die Rechnungsabgrenzungsposten EUR 1.512,90
 ■ einem Jahresgewinn von EUR 27.605,12
 ■ einer Ertragssumme von EUR 9.264.789,75
 ■ einer Aufwandssumme von EUR 9.237.184,63

b) Folgende Gewinnverwendung wird beschlossen:
 Der Jahresgewinn 2005 in Höhe von EUR 27.605,12 wird verwendet
 a) zur Abführung an den Haushalt der Stadt EUR 0,00
 b) zur Einstellung in die allgemeine Rücklage EUR 0,00
 c) auf neue Rechnung vorzutragen EUR 27.605,12

c) dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.

Die WIKOM AG Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft erteilt den uneingeschränk-

ten Bestätigungsvermerk mit Datum 6. Juni 2006 wie folgt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen Dresden für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den Bestimmungen des SächsEigBG und der SächsEigBVO in Verbindung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebs-satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Anzeige

Wir haben unsere Jahresabschluss-prüfung nach § 110 Abs. 1 und 2 SächsGemO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) fest-gestellten deutschen Grundsätze ord-nungsmäßiger Abschlussprüfung vor-genommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jah-resabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-führung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft so-wie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungs-

bezogenen internen Kontrollsyste ms sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Ba-sis von Stichproben beurteilt. Die Prü-fung umfasst die Beurteilung der an-gewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdi-gung der Gesamtdarstellung des Jah-resabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Ein-wendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkennt-nisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und ver-mittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen ent-sprechendes Bild der Vermögens-, Fi-nanz- und Ertragslage des Eigen-betriebes. Der Lagebericht steht im Ein-klang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mit Schreiben vom 22. August 2006 hat der Sächsische Rechnungshof den folgenden abschließenden Vermerk gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG erteilt: „Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes IT-Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden zur Kennt-nis und erteilt dem Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2005 den abschließenden Vermerk.“

Der Jahresabschluss und der Lage-bericht liegen vom **19. bis 27. Februar 2007** während der Sprechzeiten im Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen Dresden, An der Kreuzkirche 6, Zimmer 2/220 öffentlich aus:

montags, dienstags,
 mittwochs 9 bis 15.30 Uhr
 donnerstags 9 bis 18 Uhr
 freitags 9 bis 12 Uhr



Anita Hänsel – Geschäftsführerin Hairfree Dresden

ist keine Operation, Unterspritzung und keine Chemie erforderlich. Ihr körpereigenes Kollagen wird durch eine ange-nehme und komfortable Behandlung stimuliert. Kontrollierte Impulse aus einer Mischung von elektrischer und Optischer

Energie regen die Zellneubildung in Ihrer Haut an. Fältchen werden somit beseitigt und tiefer liegen-de Falten deutlich reduziert. Wenn Sie Pigmentflecken, Altersflecken oder Couperose haben, kein Problem, denn auch diese können behandelt werden. Wenn sie neugierig geworden sind, dann können Sie sich wäh-rend eines Beratungsgespräches individuell beraten und von der ELOS Technologie überzeugen lassen. Als kleine Motivation, Frau Hänsel gibt den ersten 15 Intressenten eine Probebe-handlung kostenlos.

Tel. 266 20 68
 Hairfree Wehlener Str. 10, 01279 Dresden

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Laubegast, Leuben, Tolkewitz und Großzsachowitz der Landeshauptstadt Dresden

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die **DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH**, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 4 Abs. 14 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809, 2811) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden **bestehende** Trinkwasserleitungen nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen:

■ Gemarkungen **Laubegast, Leuben, Großzsachowitz** – Trinkwasser-Hauptleitung DN 800 (verläuft vom Schieberkreuz Kronstädter Platz bis zur

Kreuzung Rathener Straße/Försterlingsstraße in Großzsachowitz),

■ Gemarkungen **Tolkewitz, Laubegast** – Trinkwasser-Hauptleitung DN 800 (verläuft vom Wasserwerk Tolkewitz bis Wasserwerk Hosterwitz). Die Grundstückseigentümer der von den Anlagen betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **1. bis einschließlich 29. März 2007** während der Dienststunden (montags bis donnerstags, 9 bis 15 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr) im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4

und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt

wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. Januar 2007

Zorn
Regierungsdirektor

Beschlüsse des Wirtschaftsausschusses

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2007 folgende Zuschläge erteilt:

■ VOL-Vergaben:

Vorlage Nr. V1610-WF42-07

Lieferung, Installation und Inbetriebnahme von Anästhesiesystemen für das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt, Städtisches Klinikum Neubau Haus C

Den Zuschlag erhält die Firma Dräger Medical Deutschland GmbH, Moislinger Allee 53-55, 23558 Lübeck

■ VOB-Vergaben

Vorlage Nr. V1611-WF42-07

Gymnasium Martin Andersen Nexö, Schulgebäude des ehemaligen Haydn-Gymnasiums, Haydnstraße 49, 01309 Dresden, Los: 30-02-04: Elektroinstallation, Vergabe-Nr.: 0018/06

Den Zuschlag erhält die Firma R + S servtec GmbH, Cottaer Straße 11, 01159 Dresden

Vorlage Nr. V1612-WF42-07

Gesamtsanierung und Sporthallen-neubau Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Haydnstraße 49, 01309 Dresden, Los: 30-03-01: Metall-Glas-Türen/

Metallfenster Schule, Vergabe-Nr.: 0018/06

Den Zuschlag erhält die Firma Wilde Metallbau GmbH, Finsterwalder Straße 15, 03238 Massen

Vorlage Nr. V1613-WF42-07

Gesamtsanierung und Sporthallen-neubau Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Haydnstraße 49, 01309 Dresden, Los: 30-03-05: Innenputz Schule, Vergabe-Nr.: 0018/06

Den Zuschlag erhält die Firma Steffen Hübner Elektro + Bau, Wittichenauer Straße 69, 02977 Hoyerswerda

Vorlage Nr. V1614-WF42-07

Zeitvertrag Fußgänger-Lichtsignalanlagen, Fußgängerquerungshilfen, Verkehrsberuhigung 2007/2008, Vergabe-Nr.: 5001/07

Den Zuschlag erhalten die Firmen

■ Sächsische Straßen- und Tiefbau-geellschaft mbH, Dresdner Landstraße 1, 01728 Bannowitz

■ Straßen- und Grünanlagen eG Freital, Potschappeler Straße 56/58, 01189 Dresden

■ Teletek GmbH, Zur Wetterwarte 27, 01109 Dresden

■ Kabel- und Tiefbau GmbH, Schönlebe & Partner, Behringstraße 24,

01159 Dresden

■ Strabag AG Direktion Straßenbau Sachsen Bereich Dresden, Blasewitzer Straße 43, 01307 Dresden

Vorlage Nr. V1615-WF42-07

Zeitvertrag Parkinformations- und -leitsystem, Vergabe-Nr.: 5024/07 Den Zuschlag erhält die Bietergemeinschaft

■ Thomas Verkehrstechnik GmbH, Kalteiche-Ring 18, 35708 Haiger

■ Tief- und Landschaftsbau Tieba GmbH Lübben, Postbautenstraße 8, 15907 Lübben

Vorlage Nr. V1616-WF42-07

Grundhafter Ausbau Warthaer Straße zwischen Freiheit und Am Querfeld, Vergabe-Nr.: 5009/07

Den Zuschlag erhält die Firma Wolff & Müller GmbH & Co. KG, Drescherhäuser 5, 01159 Dresden

Vorlage Nr. V1617-WF42-07

Neubau B 173/Stadtbahnhofstrasse Dresden-Kesselsdorf, Los 1 Straßenbau, Ingenieurbau, Gleisbau, Tiefbau, Vergabe-Nr.: 5019/06

Den Zuschlag erhält die Bietergemeinschaft

■ EUROVIA VBU

■ Wolff & Müller GmbH

■ STRABAG AG

■ Teichmann GmbH

■ Hentschke GmbH, Bamberger Straße 4–6, 01187 Dresden

Vorlage Nr. V1627-WF42-07

Vergabe-Nr.: 5064/07 Lennéplatz, Los 1 – Gleisbau, Straßenbau, Tiefbau für Versorgungsunternehmen, Baustellen-einrichtung/-sicherung, Verkehrs-führung und Ingenieurbauwerke (Vor-haben DVB)

Den Zuschlag erhält die Bietergemeinschaft Teichmann Bau GmbH/Sersa GmbH, Meißen Straße 23, 01723 Wilsdruff.

**Dresdens
grüne Seiten**

www.dresden.de/branchenführer

■ Märkte Öffnungen, Gebäudewirtschaft, Orts- und Raumplanung, Klima, Wohnen, Arbeit, Hygiene, Umwelt, Geologie, Kleingärten, Mietzinsregulierung, Kleiner Gewerbe, Bademassen, Beratung

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

EU-Vergabebekanntmachung

- I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich, Schulverwaltungsamt, Frau Horntrich/Frau Barthel, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 488-9221/488-9224, Fax: 488-9213, E-Mail: MHorntrich@dresden.de, EBarthel@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
- I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung. Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
- II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden
- II.1.2) Art des Auftrags: Dienstleistung; Dienstleistungskategorie Nr.: 14; Hauptort der Dienstleistung: 01307 Dresden; NUTS-Code: DED21**
- II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Vergabe-Nr.: 02.2/027/07; Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung für die kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: 25. Grund- und Mittelschule, Pohlandstr. 40, 01309 Dresden; Los 2: Grundschule Langebrück „Friedrich-Wolf-Grundschule“, Friedrich-Wolf-Str. 7, 01465 Langebrück; Los 3: Grundschule Weißig „Hutbergschule“, Hauptstr. 14, Schönfeld-Weißig, 01328 Dresden; Los 4: 74. Grundschule, Ockerwitzer Allee 128, 01156 Dresden; Los 5: 76. Grund- und Mittelschule, Merbitzer Str. 9, 01157 Dresden. Das Angebot kann für ein, mehrere bzw. alle Lose abgegeben werden.
- II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 74760000-4;
- II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsbüro (GPA): ja
- II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für alle Lose
- II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: nein
- II.2.2) Optionen: ja; Beschreibung der Optionen: Vertragsverlängerungen

möglichkeit für je ein Jahr bis längstens 31.05.2011

II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.06.2007; Ende der Auftragsausführung: 31.05.2009

- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Verdingungsunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein

III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.

III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja

IV) Verfahren

IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren

IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100)

IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

IV.3) Verwaltungsinformationen

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 02.2/027/07

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein

IV.3.3) Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Zahlungsbedingungen und -weise: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/027/07: 15,41 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise:

als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/027/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt 11,90 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet.

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 03.4.2007, 10.00 Uhr

IV.3.6) Sprache in der die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: Deutsch

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 22.05.2007

IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 03.04.2007, 10.00 Uhr; Ort: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja: nur Personen des Auftraggebers

VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Dauerauftrag: nein

VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein

VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Postfach 101364, 04013 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: (0341) 977-1040, Fax: 977-1049, E-Mail: poststelle@rpl.sachsen.de, Internet-Adresse (URL): www.rpl.sachsen.de

VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 488-3694, Fax: 488-3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de

VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 07.02.2007

A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen

A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3):

SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiensst, Bereich Vergabeverunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Frau Schütze, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: (0351) 488-3694, Fax: 488-3693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de. Bei persönlicher Abgabe der Angebote: Hamburger Str. 19, II. Etage, Zi. 2080, 01067 Dresden. Die Angebote sind schriftlich einzureichen.

Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 1 - 25. Grund- und Mittelschule, Pohlandstr. 40, 01309 Dresden; 1) Kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; Los 1: 25. Grund- und Mittelschule, Pohlandstr. 40, 01309 Dresden; 2) CPV: 74750000-4; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung: ca. 5.800 m², Grundreinigung: ca. 6.500 m², Glasreinigung: ca. 1.100 m²; LOS Nr.: 2 - Grundschule Langebrück „Friedrich-Wolf-Grundschule“, Friedrich-Wolf-Str. 7, 01465 Langebrück; 1) Kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; Los 2: Grundschule Langebrück „Friedrich-Wolf-Grundschule“, Friedrich-Wolf-Str. 7, 01465 Langebrück; 2) CPV: 74750000-4; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung: ca. 2.000 m², Grundreinigung: ca. 2.200 m², Glasreinigung: ca. 700 m²; LOS Nr.: 3 - Grundschule Weißig „Hutbergschule“, Hauptstr. 14, Schönfeld-Weißig, 01328 Dresden; 1) Kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; Los 3: Grundschule Weißig „Hutbergschule“, Hauptstr. 14, Schönfeld-Weißig, 01328 Dresden; 2) CPV: 74760000-4; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung: ca. 1.000 m², Grundreinigung: ca. 1.000 m, Glasreinigung: ca. 140 m; LOS Nr.: 4 - 74. Grundschule, Ockerwitzer Allee 128, 01156 Dresden; 1) Kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; Los 4: 74. Grundschule, Ockerwitzer Allee 128, 01156 Dresden; 2) CPV: 74760000-4; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung: ca. 1.200 m², Grundreinigung: ca. 1.200 m², Glasreinigung: ca. 250 m²; LOS Nr.: 5 - 76. Grund- und Mittelschule,

| | | | |
|---|---|--|---|
| Meritzer Str. 9, 01157 Dresden; 1) Kurze Beschreibung: Unterhalts-, Grund- und Glasreinigung; Los 5: 76. Grund- und Mittelschule, Meritzer Str. 9, 01157 Dresden; 2) CPV: 74750000-4; 3) Menge oder Umfang: Unterhaltsreinigung: ca. 3.700 m ² , Grundreinigung: ca. 4.300 m ² , Glasreinigung: ca. 1.000 m ² | 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/13 | den, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 23.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de | vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet. |
| a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Zentrale Dienste, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4882779, Fax: 4882771, E-Mail: ASchieritz@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: | b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung c) Ausführungsart: Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, 01067 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/020/07; Paketversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland für die Landeshauptstadt Dresden, Vertragsverlängerungsmöglichkeit um 1 Jahr bis spätestens 30.04.2009; Zuschlagskriterien: Preis d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/020/07: Beginn: 03.05.2007, Ende: 02.05.2008 f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiensst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden | Leistungen — Öffentliche Ausschreibung Ausführungsart: Innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, 01067 Dresden; Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/020/07; Paketversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland für die Landeshauptstadt Dresden, Vertragsverlängerungsmöglichkeit um 1 Jahr bis spätestens 30.04.2009; Zuschlagskriterien: Preis Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/020/07: Beginn: 03.05.2007, Ende: 02.05.2008 Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiensst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden | i) 12.03.2007, 10.00 Uhr k) entfällt l) siehe Verdingungsunterlagen m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden n) 23.04.2007 o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27) |

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

EU-Vergabekanntmachung

- I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Frau Berndt, Postfach 120020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 488 3348, Fax: (0351) 488 3805, E-Mail: KBerndt@Dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I; Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II; Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Bildung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Gesamt-sanierung Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Vergabe-Nr. 0010/07, Lose 30-03-07, 30-02-05, 20-01-03, 20-01-06, 20-03-02
II.1.2) Art des Auftrags: Bauleistung: Ausführung; Hauptausführungs-ort: 01309 Dresden, Haydnstr.49; NUTS-Code: DED21
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung:

- II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
II.1.5) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Los 30-03-07 Bodenbelag, Schule mit BSI; Los 30-02-05 Aufzug, Schule; Los 20-01-03 Dachabdichtungen/Klempner, Sporthalle; Los 20-01-06 Holzbauarbeiten, Sporthalle; Los 20-03-02 Fliesen, Sporthalle; Beschreibungen siehe Anhang B - Angaben zu den Losen
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45210000; 45214220;
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsbereinkommen (GPA): nein
II.1.8) Aufteilung in Lose: ja. Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
II.1.9) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Anhang B - Angaben zu den Losen
II.2.2) Optionen: nein
II.3) Beginn der Auftragsausführung: s. Anhang B; Ende der Auftragsausführung: s. Anhang B
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 3 v. H. der Auftrags-
- summe, Mängelansprüche-Bürgschaft in Höhe 3 v. H. der Auftragssumme
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen siehe Verdingungsunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Bieter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: ja
III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe III.2.1)
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzobjekte (mit genauer Anschrift, Telefonnummer und Ansprechpartner) in den letzten 3 Jahren; Für Los 30-02-05 Aufzug: Nachweis des Servicedienstes im Einzugsbereich des Standortes.
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.1.1) Bewerber bereits ausgewählt: nein
IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot; in Bezug auf die nachstehenden Kriterien; Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100)
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein

| | | | | |
|---|--|--|--|---|
| IV.3.) Verwaltungsinformationen | folgendes Vorhaben und/oder Programm: Zuwendungen des Freistaates Sachsen aus Fonds öffentlicher Träger, Kapitel-0503 Titel 883 91-5 | | | Stahlunterkonstruktion für Solarkollektoren liefern und montieren; 7 St. Lichtkuppel als RWA liefern und montieren; 2) CPV: 45210000; 3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 28.05.2007; Ende: 17.08.2007; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 19.03.2007, um 13.00 Uhr; LOS Nr.: 20-03-02 - Fliesen Sporthalle; 1) Kurze Beschreibung: ca. 270 m ² Bodenbelag einschl. Sockel aus Fliesen; ca. 50 m Treppenstufenbelag einschl. Sockelaus Fliesen; 3 St. Sauberlaufmatten; ca. 250 m ² Wandbelag aus Fliesen; ca. 15 St. Revisionsöffnungen aus Edelstahl; 2) CPV: 45210000; 3) Menge oder Umfang: siehe Punkt 1); 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Beginn: 16.07.2007; Ende: 14.12.2007; 5) Weitere Angaben: Zeitpunkt der Eröffnung der Angebote: 19.03.2007, um 13.30 Uhr |
| IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: Vergabe-Nr. 0010/07, Lose 30-03-07 Bodenbelag Schule mit BSI, 30-02-05 Aufzug Schule, 20-01-03 Dachabdichtung/ Klempner Sporthalle, 20-01-06 Holzbauarbeiten Sporthalle, 20-03-02 Fliesen Sporthalle | VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.: (0341) 9770, Fax: (0341) 9773099 | | | |
| IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen des selben Auftrags: ja; Vorinformation | VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landeshauptstadt Dresden, Zentrales Vergabebüro, Postfach 120 020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 488 3775, Fax: (0351) 488 3773, E-Mail: MMueller5@Dresden.de | | | |
| IV.3.3) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 27.02.2007; Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja; Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 0010/07, je Los: 30-03-07 Bodenbelag 13,19 EUR; 30-02-05 Aufzug 12,59 EUR; 20-01-03 Dachabdichtung/Klempner 12,95 EUR; 20-01-06 Holzbauarbeiten 13,13 EUR; 20-03-02 Fliesen 12,77 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEF-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungs- zweck: 0010/07_Los##, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugs- ermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für den Komplett-Download der Vergabeunterlagen beträgt je Los 11,90 EUR. Der Betrag wird nicht erstattet. | VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 31.01.2007 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: iproplan Planungsgesellschaft mbH, Herr Mevius, Bernhardstraße 68, 09126 Chemnitz, BRD, Tel.: (0371) 52650, Fax: (0371) 5265230512, E-Mail: mevius.detlef@iproplan.de A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind (siehe auch IV.3.3): SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Straße 23-33, D, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Frau Müller, PF 120 020, 01001 Dresden, BRD, Tel.: (0351) 488 3775, Fax: (0351) 488 3773, E-Mail: MMueller5@Dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkästen im Kellergeschoss, Hamburger Strasse 19, 01067 Dresden Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 30-03-07 - Bodenbelag Schule in Verbindung mit BSI; 1) Kurze Beschreibung: ca. 4.900 m ² Linoleumbelag, einschl. Untergrundvorbereitung (Untergrund; Zementestrich, Gussasphalt); ca. 85 m ² textiler Fußbodenbelag, einschl. Untergrundvorbereitung; (Untergrund: Zementestrich); ca. 100 m ² Epoxydharzbeschichtung, einschl. Untergrundvorbereitung; (Untergrund: Zementestrich); ca. 2.900 m Alusockelleiste; ca. 800 m Holzsockelleiste; Achtung! Das | | | EU-Vorinformation I) Öffentlicher Auftraggeber Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Umweltamt, Frau Schulz, Frau Krause, PF 120020, 01001 Dresden, Bundesrepublik Deutschland, Tel.: (0351) 488-6236 oder -6225, Fax: (0351) 4886209, E-Mail: kschulz3@dresden.de, pkrause@dresden.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): www.dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen |
| IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: s. Anhang B | | | | II.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Haupttätigkeiten: Umwelt; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: ja Auftragsgegenstand Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: mobile, statioäre und teilstationäre Hochwasserschutzmaßnahmen zum Schutz der Dresdner Altstadt und Friedrichstadt vor Hochwasser der Elbe; Abschnitt 2 zwischen Augustusbrücke und Waltherstraße |
| IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE | | | | II.2) Art des Auftrags: Bauauftrag; Hauptausführungsart: 01067 Dresden Altstadt; NUTS-Code: DED21 Diese Bekanntmachung betrifft eine Rahmenvereinbarung: nein Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen: Erhöhung vorhandener Ufermauern mittels Stahlbetonmauern mit Sandsteinverkleidung bzw. Neuer- |
| IV.3.7) Bindefrist des Angebots: Bis 07.05.2007 | | | | |
| IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 19.03.2007; Ort: Techn. Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: ja; Bieter und bevollmächtigte Vertreter | | | | |
| VI) Zusätzliche Informationen | | | | |
| VI.1) Dauerauftrag: nein | | | | |
| VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; Es handelt sich um | | | | |

- richtung von Stahlbetonmauern mit Sandsteinverkleidung; Aufhöhungen durch mobile Elemente und Verschluss von Durchgängen bzw. -fahrten mit mobilen Elementen; Errichtung von Toranlagen inkl. Einhausung teilweise im öffentl. Verkehrsraum; Untergrundabdichtung und Verlegungsmaßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen; Geschätzter Wert der Bauleistungen ohne MwSt.: 7.755.000,00 EUR; Aufteilung in Lose: ja
- II.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45246400-7 (45223210-1); 45262310-7 (45262210-6, 45262211-3); 45262521-9 (45262512-3); 45231000-5; 45233120-6
- II.6) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren: 06.03.2007; Beginn der Bauarbeiten: 18.07.2007; Abschluss der Bauarbeiten: 27.11.2009**
- II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
- II.8) Sonstige Informationen: Die mobilen, stationären und teilstationären Hochwasserschutzanlagen werden linkselbisch ab der Augustusbrücke (Dresdner Altstadt) bis zur Waltherstraße (Dresdner Friedrichstadt) errichtet. Die Ausschreibung der Bauleistungen wird baulosweise in 8 Lose erfolgen.
- III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
- III.1) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- III.2.1) Vorbehaltene Aufträge: nein
- VI) Zusätzliche Informationen
- VI.1) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja; Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Einige Lose werden gefördert mit Mitteln der Bundesregierung, Beauftragte für Kultur und Medien, im Rahmen des Fonds Aufbauhilfe.
- VI.4) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 05.02.2007**
- B) Anhang B: Angaben zu den Losen; LOS Nr.: 1 - Bastion de Sol und Neue Terrasse; 1) Kurze Beschreibung: Erhöhung vorhandener Ufermauern mittels Stahlbetonmauern mit Sandsteinverkleidung bzw. Neuerrichtung von Stahlbetonmauern mit Sandsteinverkleidung; Aufhöhungen durch mobile Elemente und Verschluss von Durchgängen mit mobilen Elementen; 2) CPV: 45246400-7; 45262310-7 (45262210-6, 45262211-3); 45262521-9 (45262512-3); 45231000-5; 45233120-6; 3) Men-
- ge oder Umfang: ca. 500 lfd.m; Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1.866.365,00 EUR; 4) Abweichungen von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags: Voraussichtlicher Beginn des Vergabeverfahrens: 06.03.2007; Beginn: 18.07.2007; Ende: 25.05.2008; 5) Weitere Angaben: Die konkreten Angaben zu den weiteren Baulosen erfolgen mit den jeweiligen Bekanntmachungstexten. Diese Vorinformation ist im Internet bis zum 09.03.2007 unter: www.ausschreibungs-abc.de einsehbar.
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/1724, Fax: 488-4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausbau S 177, Pirnaer Straße, BA VIII**
- d) Vergabe-Nr.: 5044/07, 01328 Dresden**
- e) 2.550 m² Asphaltdecke aufnehmen, 1.750 m³ Auffüllungen und Boden lösen, 12 St. Straßenabläufe mit Anschlussleitungen einbauen, 700 m Natursteinborde und Gerinnestreifen setzen, 950 m³ Frostschutzschicht für Fahrbahn, 200 m³ Frostschutzschicht für Gehwege, 650 m³ Mineralgemisch für Bodenaustausch, 2.550 m² Asphalttragschicht 14 cm dick, 2.550 m² Asphaltbinder 8 cm dick, 2.550 m² Splittmastixasphalt, 420 m² Betonpflasterdecke herstellen, 17,50 lfd.m Ortbetonstützmauer mit Natursteinvermauerung, Höhe ca. 2,00 m, 20,00 lfd.m Durchlass aus Betonfertigteilen, lichte Abmessungen 2,88x1,55 m, 70,00 lfd.m Ortbetonstützmauer (Sichtbeton), Höhe ca. 2,75 bis 3,00 m, 175,00 lfd.m Renaturierung/Umverlegung Schullwitzbach
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5044/07: Beginn: 14.05.2007, Ende: 20.12.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 23.02.2007; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5044/07: 7,70 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug: Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werkstage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 15.03.2007, 9.45 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3798, Fax: 488-3773, E-Mail: chermann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5044/07: 15.03.2007, 9.45 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich.
- t) 02.05.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenanträge: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/3413, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Lembke, Tel.: (0351) 44487336
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/1724, Fax: 488-4374, E-Mail: chermann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße**

- 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote Los /5043/ 07: 15.03.2007, 9.30 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit be Vollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **02.05.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preis-prüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/3413, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hofmeister, Tel.: (0351) 488-9834
- a) Landeshauptstadt Dresden, Ge-schäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4887148, Fax: 4887103, E-Mail: AHenning@Dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschrei-bung**
- c) **Weißeritzprojekt Grünzug, Geh- und Radweg mit öffentlicher Beleuch-tung**
- d) Dresden, Weißeritzprojekt Grünzug, Teilabschnitt zwischen Hirschfelder Straße und Bauhofstraße, 01159 Dresden
- e) Los 1: Geh- und Radweg: Baustellen-einrichtung mit Verkehrssicherung der Baustelle nach STVO; Bauzaun und Stammschutz; Bauüberwachung mit Achsabsteckung und Kontrollprüfung; Bestandszeichnung; Digitalisierte Lichtbilder; Vorarbeiten; 37 m Gelän-der abbrechen; 19 St. Bäume fällen und Laubgehölze flächenhaft roden; 4 St. Lichtmästen demonterieren; 20 m Bituminöse Decke schneiden; Geländebearbeitung mit 930 m³ Aus-hub; 520 m³ Auffüllungen weiter-verarbeiten; 445 m³ Boden aufladen und fachgerecht entsorgen; 13950 m² Grobplanum; 3830 m² Feinplanum; 20m³ Einzelfundamente; 102 m Block-stufen verlegen; 60 m Eisenbahngleis aufnehmen und einbauen; 15 m Schneiden der Gleise; Verkehrsan-lagen mit 1880 t Frostschutzschicht; 1850 m Pflasterstreifen Großpflaster; 470 t Asphalttragschicht; 11 m² Wegebausystem mit Epoxydharz-Binder; Gabionen mit 297 m³ Stützwand aus Drahtgitterbehälter; 74 St. Fundamenthülsen für Geländer; Erdarbeiten mit ca. 840 m Bodenaushub; Öffentliche Beleuchtung: 17 St. Mast-fundamente erstellen und Lichtmas-ten aufstellen und ausrichten; Grün-flächen: Baum-/Kronenpflege für 9 St. Bäume; 5700 m² Rasenplanum und Ansaat; 214 St. Pflanzgruben fachge-recht herstellen einschließlich Pflan-zung; Fertigstellungspflege gemäß DIN 18917/18916; Geländer mit 80 m auf-bauen; 8 St. Treppenhandlauf; Aus-stattung mit 8 St. Hockerbank; 10 St. Fahrradanlehnbügel; 45m Gitterzaun-liefern und fachgerecht montieren; 1 St. Drehflügeltor 2-flügelig mit 4,5 m liefern und montieren;
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauf-trag: 8027/07: Beginn: 07.05.2007, Ende: 29.06.2007; Ausführungs-fristen bei losweiser Vergabe: 1/ 8027/07: Beginn: 07.05.2007, Ende: 29.06.2007; 2/8027/07: Be-ginn: 07.05.2007, Ende: 29.06.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 23.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/8027/ 07: 126,41 EUR; 2/8027/07: 24,43 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorlie-ge einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8027/07, Post-bank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrech-nungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf

© SDV · 07/07 • Verlagsveröffentlichung

Kennen Sie Dynamo Dresden?

Mythos, Tradition und lebendige Sportkultur – der 1. FC Dynamo Dresden e.V.

Schwarze Hose, gelbes Hemd. 1:0 gegen die Amateure aus Mönchen-gladbach in der Regionalliga. Ein neuer Präsident. Gründung eines Nachwuchs-Leistungszentrums. Fu-sion im Juniorenbereich mit dem FV Nord ... Was wissen Sie über den mit 3.150 Mitgliedern größten Dresdner Sportverein, der ab Juli wieder Sportgemeinschaft Dynamo heißt?

Von P. Hans

Wussten Sie, dass der 1. FC Dynamo Dresden e.V. als SG Dynamo Dresden 98 Mal im Europa-Cup spielte und dabei (auszugsweise) gegen Juventus Turin, Benfica Lissabon, AS Rom, Atletico Madrid oder den FC Porto gewann? Wissen Sie, dass Dynamo Dresden 8 Mal DDR-Meister, 7 Mal DDR-Pokal-Sieger wurde und dabei 1971 und 1990 das Double gewann? Dynamo Dresden stellte die meisten DDR-Nationalspieler. Dynamo Dresden, das war ein Begriff für euro-päische Spitze in der Nachwuchs-förderung. Dynamo Dresden wurde deshalb das „Ajax des Ostens“ genannt.

Wussten Sie, dass Dynamos Libero-Idol Hans-Jürgen „Dixie“ Dörner als Achtzehnjähriger in die DDR-National-mannschaft gegen Chile berufen wurde, ohne je vorher ein Oberliga-Spiel bestritten zu haben? Ist Ihnen bekannt, dass Dörner 1968 durch die UEFA zum besten Nachwuchsspieler Europas ge-kürt wurde?

Wussten Sie, dass die Meisterschafts-spiele gegen den BFC und fast sämtli-

che Europa-Cup-Partien in Dresden mit 36.000 Zuschauern ausverkauft wa-ren, aber sich tatsächlich fast 40.000 Zuschauer im Dynamo-Stadion drängten oder dass es für das 89er UEFA-Cup-Halbfinale gegen den VfB Stuttgart über 120.000 Kartenanfragen gab? Aber wissen Sie auch, dass es derzeit über vierzehn Jugendmannschaften und zugehörige Trainer bei Dynamo Dresden gibt und an der Lennéstraße

über 250 aktive Fußballer spielen? Ein neues Nachwuchsleistungszentrum wurde aufgebaut. Dynamo-Idole wie Ulf Kirsten, Ralf Minge oder DFB-Sport-direktor Matthias Sammer sind dabei Mitinitiatoren. Ist Ihnen bekannt, dass Dynamo ein deutschlandweiter Werbe-träger ist? Der Nürnberger Konzern mister&lady jeans ist Hauptsponsor und die Radeberger Exportbierbrauerei oder das Versicherungsunternehmen Hamburg-Mannheimer sind Premium-Sponsoren. Insgesamt 140 Wirtschafts-partner und Sponsoren unterstützen den Fußballverein.

Und wissen Sie auch, warum? Weil nach Meinungsumfragen des Deut-schen Sportfernsehens (DSF) Dynamo Dresden mit Schalke 04 nach Bayern München und Borussia Mönchengladbach der drittbeliebteste Fußballverein Deutschlands ist.

Jetzt wissen Sie es aber. Besuchen Sie doch das Harbig-Stadion in der laufen-den Rückrunde und unterstützen auch Sie Dynamo Dresden im Aufstiegs-kampf zur zweiten Bundesliga.



Sport und Leidenschaft – berühmtestes Aushängeschild Dresdens als Sportstadt und nach wie vor eine internationale Fußball-Marke: der 1. FC Dynamo Dresden e.V. Foto: P. Hans



SDV Verlags GmbH unterstützt Dynamo Dresden

ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse: www.ausschreibungen-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt für Los 1: 29,75EUR, für Los 2: 17,85 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 13.03.2007

- i) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 8027/07: 13.03.2007; Los 1/8027/07: 13.03.2007, 10.30 Uhr; Los 2/8027/07: 13.03.2007, 10.00 Uhr**
- p) Vertragserfüllungsbürgschaft 3 %, Mängelansprüchebürgschaft 3 %
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden

t) 30.04.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12-13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Henning, Telefon: (0351) 4887148

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883872, Fax: 4883805, E-Mail: tsteinert@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Umbau und Erweiterung Kindertageseinrichtung - 1. BA, Vergabe-Nr. 0001/07

- d) Niederwaldstraße 2, 01309 Dresden
- e) Los 17 - Außenanlagen - 1. BA: 100 m³ Bodenaushub und Entsorgung; 150 m³ Oberboden abtragen und entsorgen; 70 m² Betonplatten liefern u. verlegen; 200 m² Betonrechteckpflaster 10/20/8 liefern u. verlegen; 2 St. Bäume neu pflanzen; 100 m² Pflanzflächen bepflanzen; 750 m² Rasen neu ansäen; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 17/0001/07: Beginn: 16.04.2007, Ende: 25.05.2007

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 22.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibung-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesammaßnahme: 17/0001/07: 13,21 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0001/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907,

BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugs ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungen-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 12.03.2007, 9.30 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Sachgebiet Bauvergaben, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 17/0001/07: 12.03.2007, 9.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden

Anzeige

Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden

t) 02.04.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12-13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: LA Dietzel, Herr Thiele, Tel.: (0331) 2803502; Hochbauamt, Herr Steinert, Tel.: (0351) 4883872

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@mid-verlag.de
www.mid-verlag.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirna Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatziraklos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosälen und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Gut kombiniert – besser versichert für EUR 157,30 mtl.



Bei der DKV zahlt ein Mann (34), nur EUR 157,30 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus dem Tarifleistungssatz: Im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilberatung (EUR 100,- Selbstbeteiligung, pro Jahr für Arzt- und Verbandsmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 238,- für Säuglings- (einschl. Brillenfassungen), 100% für Zahnbearbeitung, bis zu 75% für Zahnersatz, Zahnlücken- und 50% Kleinerthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen (unter Beachtung der Regelfürsorgezulage gem. GOÄ/GOZ und der jahreshöchstzulage gem. Tarif), Tarifkombination B59 + AM2.

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Silvia Fehrmann
Hoyerwerdaer Straße 28, 01099 Dresden
Tel. 03 51 / 8 02 91 46, www.silvia-fehrmann.dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe. Ich vertrau der DKV



Weiterbildungsangebot

Europäischer Wirtschaftsführerschein

Fundiertes wirtschaftliches Wissen ist Voraussetzung für erfolgreiches Handeln

Und zwar für alle in Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter/Innen, für Selbständige, aber auch in Situationen beruflicher (Um-)Orientierung und in vielen nicht-beruflichen Situationen.

Europaweit gültiger Lernzielkatalog

Der EBC*L bietet Ihnen die Möglichkeit zur Teilnahme an einer strukturierten, standardisierten und international anerkannten Prüfung mit einem transparenten Lernzielkatalog.

Nachweisbarer Lernerfolg durch ein internationales Zertifikat

Mit dem EBC*L weisen Sie zertifiziertes betriebswirtschaftliches Basiswissen nach einem einheitlichen Standard nach, das in Wirtschaft und Verwaltung erforderlich ist.

Betriebswirtschaftliche Kompetenz am Arbeitsplatz

Sie können betriebswirtschaftliche Abläufe verstehen und analysieren. Sie lernen Bilanzen zu lesen und grundlegend zu analysieren. Sie sind in der Lage, schwierige Entscheidungen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen zu treffen. Sie wissen, wie Kosten geplant, verteilt und kontrolliert werden.

Auffrischung von betriebswirtschaftlichen Inhalten

Lebenslanges Lernen - auch im Bereich Betriebswirtschaft. Sie bringen Ihr betriebswirtschaftliches Wissen auf den neuesten Stand.

Erhöhung Ihres Personalvermögens

Berufs- oder WiedereinsteigerInnen erhöhen Ihre Chancen beim (Wieder-)Eintritt in den Arbeitsmarkt.

Der erste Vorbereitungslehrgang läuft vom 03.03 – 31.03.07 (5 Samstage von 8.00 – 15.00 Uhr)

INFORMATION und ANMELDUNG

VMKB Bildungs- und Beratungssakademie e.V.
Am Waldschlösschen 4
01099 Dresden



Ansprechpartner: Leo Walle
Fon: 0351/2167405
Fax: 0351/2721645
Mail: akademie@vmkb.de

Für mehr Informationen besuchen Sie auch die offizielle Internetseite www.wirtschaftsfuehrerschein.de

Ab sofort gibt es im VOLVO CENTRUM DRESDEN das attraktive Sondermodell "WIKINGER".

Volvo V50 1.8 KINETIC inkl. Metallic-Lackierung, Sitzheizung, Dachspoiler, Polsterung DALA

- + MOBILES NAVIGATIONSSYSTEM
- + ALLE WARTUNGEN UND VERSCHLEISSREPARATUREN FÜR 3 JAHRE KOSTENLOS (bei max. 20.000 km pro Jahr)
- + 1 SATZ WINTERRÄDER
- + RÜCKERSTATTUNG DER KFZ-STEUER FÜR 12 MONATE
- + INKLUSIVE TANKGUTSCHEIN IM WERT VON 1.000,- EURO

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): 8,8 (Innenraum), 5,8 (Außenraum), 7,3 (Kombiwell). CO₂-Emission: 174 g/km (Kombiwell). Die Angaben wurden erreicht nach den vorgeschriebenen Messverfahren (WLTP/EG1206/EWG).

* Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers.



Liebstädter Str. 5 01277 Dresden Tel. 0351 4201-210 Fax 0351 4201-444263

Rheinitzer Str. 82 01159 Dresden Tel. 0351 4201-264 Fax 0351 4201-159

Mathias-Oeder-Str. 2 01099 Dresden Tel. 0351 4201-265 Fax 0351 4201-444265

www.sachsengarage.de